

fajr eingestellt magazin



VERMITTLUNGSOFFENSIVE

**Eine besondere Initiative
in besonderen Zeiten**

◆◆◆ Seite 14

ARBEITSMARKT WUPPERTAL

**Der Blick geht
nach vorne**

◆◆◆ Seite 22

BEWERBERPROFILE

**142 motivierte
Bewerber*innen**

◆◆◆ Seite 38

Ausgabe 08/21



HILFE FÜR FLUTOPFER IN WUPPERTAL
In einer konzertierten Aktion halfen über 100 Mitarbeiter*innen der Träger von Beschäftigungsmaßnahmen des Jobcenters, teilweise ausgestattet mit „schwerem Gerät“, den Flutopfern in Beyenburg und in der Kohlfurth. Keller wurden ausgeräumt, Schutt und Sperrmüll beseitigt und Wege freigeräumt. Wichernhaus, Diakonie und Tafel versorgen darüber hinaus Hilfskräfte und Anwohner*innen vor Ort mit Essen und Getränken. Bei der Auszahlung der Soforthilfe für betroffene Bürger*innen unterstützt das Jobcenter tatkräftig die Stadt Wuppertal. Für persönliche Vorsprachen wurde im Jobcenter eine Anlaufstelle eingerichtet.

NEUE PROJEKTE: KOOPERATIONSVEREINBARUNG VON JOBCENTER UND STADT WUPPERTAL

Die sozialen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen der Stadt werden nun gemeinsam angegangen. Am 01. Juli 2021 wurde eine entsprechende Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. In der Vereinbarung verständigten sich Stadt und Jobcenter unter anderem auf konkrete Themen und Projekte: So planen sie mit „Green City“ ein ganzes Bündel ökologischer Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen. Um die Chancen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern, stärken Stadt und Jobcenter die kommunale Zusammenarbeit. Und, nachdem das Jobcenter gemeinsam mit dem Jugendamt in Oberbar-

men und Wichlinghausen mit Projekten wie „Familien im Quartier“ seit einigen Jahren erfolgreich eine ganzheitliche Unterstützung für Familien anbieten konnte, gibt es diesen Ansatz nun für Familien aus dem gesamten Stadtgebiet.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales fördert mit Mitteln des europäischen Sozialfonds das „Familiencoaching Wuppertal“, eine offene Anlaufstelle für alle Anliegen, sei es zur Erziehung, zum Schulbesuch, zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder zur Integration in den Arbeitsmarkt.

AKTUELLES	03	UNTERNEHMENSSERVICE	
		Förderinstrumente für Sie als Arbeitgeber*in	20
VORWORT	05		
ARBEITGEBERINFOS	06	ARBEITSMARKT WUPPERTAL	
		Der Blick geht nach vorne	22
INTERVIEW		BEST PRACTICE	
Selly Wayne: „Etwas mehr Gelassenheit tut schon gut“	08	Lara Salim verliert ihr Ziel nicht aus den Augen	34
VERMITTLUNGSOFFENSIVE		BEWERBERPROFILE	
Eine besondere Initiative in besonderen Zeiten	14	142 motivierte Bewerber*innen stellen sich vor: Hilfs- und Fachkräfte – sofort einsatzbereit	38
UNTERNEHMENSSERVICE			
Ihr persönlicher Kontakt ins Jobcenter	18		



EIN GEMEINSAMES HAUS FÜR BÜRGER*INNEN
Stadt, Jobcenter und die Bergische Universität planen mit dem Projektbüro Drees & Sommer die Umnutzung der ehemaligen Bundesbahndirektion am Hauptbahnhof zu einem Haus für alle Bürger*innen der Stadt. An diesem zentralen Ort soll ein lebendiges Haus entstehen, in dem die Dienstleistungen für die Bürger*innen gebündelt werden sowie Angebote und Lösungen für viele Anliegen und Fragen bearbeitet werden können. Zurzeit wird dazu erst mal geprüft und gerechnet, wie die Idee umgesetzt werden kann. Ende des Jahres wird der Rat einen Beschluss dazu fällen, ob mit dem Umbau begonnen werden kann. Bis zum möglichen Einzug wird es also noch dauern.



VON ANGESICHT ZU ANGESICHT

Seit rund anderthalb Jahren leben und arbeiten wir mit und in der Coronakrise. Das ist auch für das Jobcenter ein Anlass, eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Für uns das Allerwichtigste: Kein Kunde und keine Kundin musste sich Sorgen darum machen, dass die Geldleistungen nicht ausgezahlt werden konnten. Mit Beginn der Coronapandemie und dem ersten Lockdown konnten die Menschen alles mit uns per Telefon, Video oder E-Mail erledigen. Um aber Unterstützungsangebote auf dem Weg zu einer Arbeitsaufnahme zu erklären und zu vermitteln, braucht es in der Regel mehr als ein Telefonat. Das funktioniert viel besser, wenn sich die Menschen in die Augen sehen und dabei Vertrauen zueinander entwickeln. Das ist für uns zwar keine neue Erkenntnis, aber sie hat sich durch die Pandemie und die Kontaktbeschränkungen noch einmal bestätigt.

Was uns die Coronazeit allerdings auch bewusst gemacht hat: Es gibt Lebenslagen und Kundengruppen, bei denen ein Telefonat gleichrangig sein kann. Das gilt zum Beispiel für Personen, die zwar Leistungen vom Jobcenter beziehen, aber gleichzeitig selbstständig oder bereits in sozialversicherungspflichtiger Arbeit sind. Da richten wir den Blick auf neue Möglichkeiten der Kommunikation, um noch serviceorientierter zu agieren.

Insgesamt hat Corona auch bei uns die Digitalisierung beschleunigt und uns die damit verbundenen Chancen vor Augen geführt. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern und Trägern haben wir mit Pandemiebeginn viele Unterstützungsangebote auf digitale Durchführung umgestellt und in diesem Zusammenhang die Möglichkeit digitaler Leihgeräte für unsere Kunden und Kundinnen geschaffen, damit diese unsere Qualifizierungsangebote weiter in Anspruch nehmen können.

Aber auch intern sind wir unterwegs und entwickeln uns weiter: Wir haben unsere Mitarbeiterschulungen auf digitale Formate umgestellt und zusätzlich spezielle Weiterbildungen für eine professionelle telefonische Beratung durchgeführt.

Das mobile Arbeiten gewinnt auch in unserem Unternehmen zunehmend an Bedeutung. So führen wir unsere eigenen Personalauswahlverfahren zumindest zum Teil bereits digital durch. Ein besonderes Erfolgserlebnis war für uns dabei die Einstellung von zehn neuen Mitarbeiterinnen, die wir nach dem Teilhabechancengesetz beschäftigen. Die neuen Kolleginnen werden überwiegend im Empfang und für weitere serviceorientierte Aufgaben eingesetzt. Denn mit unseren Kundinnen und Kunden wollen wir trotz aller digitalen Chancen wieder verstärkt in den persönlichen Austausch treten. Individualisiertes Beraten wird noch stärker in den Fokus geraten – wir möchten die Menschen aufsuchen, sie in ihren Lebenswelten treffen und unsere Kundinnen und Kunden weiter optimal auf Bewerbungen und Vorstellungsgespräche vorbereiten.

Die Coronazeit hat uns allen viel abverlangt. Das eine oder andere Mal war man vielleicht geneigt zu denken, dass die Situation in einer anderen Lebensphase, unter anderen persönlichen Umständen oder in einer anderen beruflichen Position besser zu meistern gewesen wäre. Ich bin davon überzeugt, dass es für alle eine schwere Zeit war. Einige hat es existenzieller getroffen als andere. Und trotzdem war und ist diese Zeit für niemanden leicht, und für uns alle bleibt es eine Herausforderung und kostet viel Kraft.

Wir sind unseren Mitarbeitenden sehr dankbar dafür, wie engagiert sie sich den neuen Umständen, Herausforderungen und zusätzlichen Aufgaben gestellt haben.

Ich wünsche uns und Ihnen, dass es gelingt, unsere Kraft gut einzuteilen und weiterhin achtsam miteinander umzugehen. Wir freuen uns auf das, was vor uns liegt: auf den persönlichen Kontakt, das Gespräch von Angesicht zu Angesicht, das Netzwerken. Weil wir nur so und gemeinsam unsere Ziele erreichen werden.

Herzlich

Alexandra Sladojewic

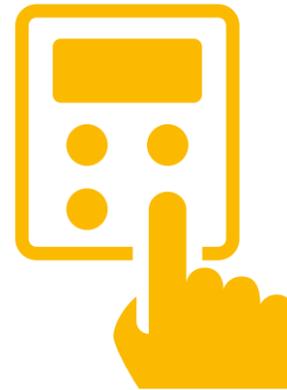
Alexandra Sladojewic,
Fachbereichsleiterin Berufliche Integration

DIE AKTUELLE GESETZGEBUNG

In Zusammenhang mit der Coronapandemie gab es viele neue Regelungen. Einige wurden verlängert. Hier gibt es ein paar Antworten auf die häufigsten Fragen.

MINDESTLOHN-ERHÖHUNGEN.

Der gesetzliche Mindestlohn hat sich zum 1. Juli dieses Jahres von 9,50 auf 9,60 Euro je Stunde erhöht. Zum 1. Januar 2022 steigt der Mindestlohn dann auf 9,82 Euro je Stunde. Zum 1. Juli 2022 erhöht er sich in einem weiteren Schritt auf 10,45 Euro je Stunde. Wir bitten die Arbeitgeber, diese Mindestloohnerhöhungen rechtzeitig zu berücksichtigen. Bei geförderten Beschäftigungsverhältnissen ist das auch deshalb wichtig, damit die Förderzahlungen des Jobcenters den gesetzlichen Regelungen entsprechend fließen können.



AUSBILDUNGSPRÄMIE.

Ausbildungsbetriebe können unter bestimmten Voraussetzungen Förderungen aus dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ erhalten. Das gilt zum Beispiel für Betriebe, die der Coronakrise zum Trotz die Zahl ihrer Ausbildungsplätze halten oder erhöhen. Besondere Förderungen sind auch möglich, wenn ein Betrieb Auszubildende aus einem insolventen oder Corona-beeinträchtigten Betrieb übernimmt. Entsprechende Anliegen müssen bei der Agentur für Arbeit vorgetragen werden. Alle Infos dazu gibt es hier:

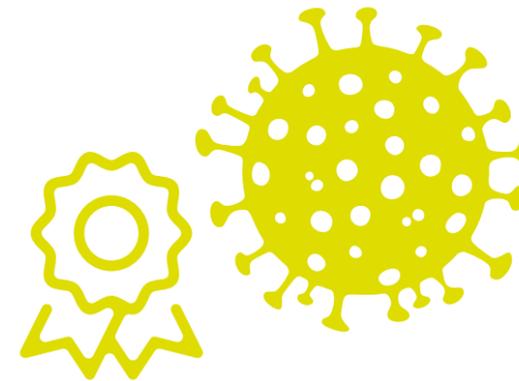
••• www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/bundesprogramm-ausbildungsplaetze-sichern



KURZARBEITERGELD.

Sollte Ihr Unternehmen Kurzarbeit anzeigen müssen, so müssen Sie das der Agentur für Arbeit melden. Alle Infos zum Kurzarbeitergeld gibt es hier:

••• www.arbeitsagentur.de/m/corona-kurzarbeit/

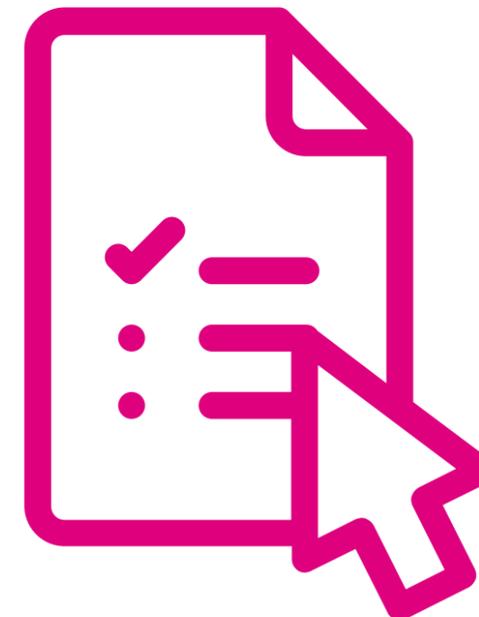
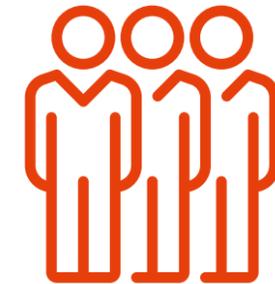


CORONAPRÄMIE

Der Gesetzgeber hat die Zahlungsfrist für eine steuerfreie Coronaprämie an Beschäftigte bis zum 31.03.2022 verlängert. Voraussetzung dafür, dass die Coronaprämie steuerfrei ist: Sie muss einmalig und zusätzlich zum Arbeitslohn gezahlt werden. Steuerfrei ist die Coronaprämie bis zu einer Höhe von 1.500 Euro. Arbeitgeber können natürlich auch mehr zahlen; steuerfrei sind jedoch nur die ersten 1.500 Euro. Zudem muss ein Zusammenhang zwischen der Zahlung und der Coronakrise erkennbar sein.

KEIN KURZARBEITERGELD BEI TEILHABECHANCENGESETZ.

Für Beschäftigungsverhältnisse, die nach dem Teilhabechancengesetz gefördert werden, kann kein Kurzarbeitergeld beantragt werden. Das sind Arbeitsverhältnisse, die über § 16e oder § 16i SGB II gefördert werden.



VEREINFACHTER ZUGANG ZU SGB II AUCH FÜR SELBSTSTÄNDIGE.

Um die wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie auch beispielsweise für Solo-Selbstständige oder Künstler*innen abzufedern, gibt es einen erleichterten Zugang zur Grundsicherung nach dem SGB II (Sozialschutzpaket). Das gilt zunächst bis zum 31. Dezember 2021, wenn der Bundestag die Pandemie nicht vorher für beendet erklärt. Bei Neuanträgen auf Leistungen nach dem SGB II ist die Prüfung des Vermögens (Ersparnisse) befristet ausgesetzt, wenn es Höchstgrenzen nicht überschreitet. Diese Höchstgrenzen wurden vorübergehend erhöht.

••• www.jobcenter.wuppertal.de

Etwas mehr Gelassenheit tut schon gut

Selly Wane kam 1996 nach Wuppertal. Sie ist Inhaberin des Cafés Swane, baut Brücken zwischen den Menschen und plädiert dafür, mehr Fehler zuzulassen.

Sie gehen davon aus, dass Firmen mit einer ethischen und sozialen Verantwortung erfolgreicher agieren können?

SELLY WANE: Ja, mit dieser Frage habe ich mich schon vor vielen Jahren beschäftigt. Und es bestätigt sich zunehmend. Unternehmen sollen zwar Gewinn machen, das ist ihre eigentliche Rolle in der Gesellschaft. Konsumenten schauen mittlerweile aber sehr viel genauer als früher hin und bestimmen auf diese Art mit. Aufgrund der Weiterentwicklung dieses gesellschaftspolitischen Grundverständnisses und des damit erzeugten Drucks fragen sich viele Firmen mittlerweile nicht mehr, ob sie Verantwortung übernehmen – sie fragen sich, welche Verantwortung sie übernehmen. Heute stehen viele Menschen diesem Phänomen skeptisch gegenüber, aber in zehn Jahren ist diese neue Rolle von Unternehmen selbstverständlich.

Dazu gehört natürlich der faire Handel. Haben sich die Eckpunkte des fairen Handels im Lauf der Zeit eigentlich gewandelt und werden sie sich weiter ändern?

SELLY WANE: Der Begriff „fairer Handel“ ist vielschichtig geworden. Grundsätzlich gibt es sehr gute Ansätze. Standards in die Welt zu tragen, ist eine gute Sache. In der Umsetzung ist das aber ausbaufähig und es be-

darf einer tiefgründigen Auseinandersetzung mit spezifischen Bedarfen und Ansichten aus dem Globalen Süden. Ich bin da auch keine Spezialistin, aber mir fällt immer wieder auf, dass viele Ansätze aus der Perspektive des Globalen Nordens entwickelt wurden und entsprechend praktiziert werden. Um es plastisch zu machen: Ein gängiger Ansatz ist die Förderung von sozialversicherungspflichtigen Stellen im Globalen Süden. Dabei wollen viele Akteure, die ich aus dem Senegal kenne, gar nicht für irgendeinen arbeiten. Sie wollen eine eigene Existenz gründen und dabei unterstützt werden. Deshalb finde ich es wichtig, im Austausch mit den Partner*innen gemeinsam zu definieren, welche Kriterien wichtig sind, und entsprechend zu agieren. Und man darf den fairen Handel nicht als statischen Begriff verstehen – er lebt und entwickelt sich weiter.

Sie pendeln ja zwischen den Welten. Was sind denn die größten Gemeinsamkeiten?

SELLY WANE: Das ist das Bedürfnis, ein gutes Leben zu führen, eine Perspektive zu haben und dazuzugehören. Dazu kommt die Sorge, die eigene Familie nicht versorgen zu können, nicht planen zu können und sich durchschlagen zu müssen.

Selly Wane wurde 1976 im Senegal geboren. Sie hat an der Bergischen Universität kurz Elektrotechnik studiert, sich dann aber auf Wirtschaftswissenschaften umorientiert. Nach dem Studium ging sie zunächst zurück nach Afrika und bereiste die Welt. Nach ihrer Rückkehr in Deutschland war sie in Teilzeit am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie beschäftigt und arbeitete parallel an ihrer Doktorarbeit zum Zusammenhang sozialer Nachhaltigkeit und dem Börsenkurs von Unternehmen (nicht beendet). Seit dem Jahr 2010 vertreibt sie Möbel und Wohnaccessoires aus dem Senegal in Deutschland. Im Jahr 2014 übernahm sie zudem das ehemalige Luisencafé, das

seitdem als Café Swane firmiert. Das ist ein Gastronomiebetrieb mit einem Fokus auf interkulturelle Konzerte und Kulturveranstaltungen.

Ihre neueste Unternehmung ist Kookaburra. Diese GmbH bildet das Dach für unterschiedlichste Projekte, die Annäherungsprozesse in der deutschen Gesellschaft stärken bzw. einen bedarfsgerechten Know-how-Transfer zwischen dem Globalen Norden und dem Globalen Süden ermöglichen sollen.

••• www.kookaburras.org

(Die Website befindet sich im Aufbau.)



Selly Wane im Interview

„Es ging mir darum, einen Ort zu schaffen, wo Menschen sich begegnen.“

Das Netzwerken gehört überall dazu? Sie waren ja auch im Verein afrikanischer Studierender und beim Netzwerk für ausländische Studierende aktiv.

SELLY WANE: Das Netzwerken ist mir schon sehr wichtig. Ich mache das allerdings nicht unbedingt bewusst. Mein Netzwerk in Wuppertal gibt mir das Gefühl, zu Hause angekommen zu sein. Es hat sehr häufig meine Entscheidungen beeinflusst. Das ist mir aber erst im Nachhinein bewusst geworden.

Sie führen ja auch Unternehmen. Es heißt, sie hätten Ihre Führungsrolle überarbeitet.

SELLY WANE: Ich bezeichne mich als „Serial Entrepreneurin“, als eine Person, die alle paar Jahre das Bedürfnis hat, etwas Neues zu starten. Was mir dabei das Café beigebracht hat, war in keinem anderen Job so. Das hat mich verändert. Zunächst im Negativen, da ich schnell das Gefühl bekam, ein Mensch zu werden, der ich nicht sein wollte. Dann habe ich mir die Frage gestellt: Lasse ich mich extern treiben, werde misstrauisch und immer unzufriedener? Oder entwickle ich eine positive innere Haltung, die von Gelassenheit geprägt ist? Mittlerweile delegiere ich mehr und bin innerlich entspannter. Dabei entwickle ich neue Ansätze, Ideen und Ziele mit und weiter. Aber diese müssen nicht unbedingt nach meiner Vorstellung entstehen.

Andere Menschen können das mit ihrem Stil ja anders erreichen. Eine wichtige Erkenntnis in den letzten Jahren war, dass es im Management nicht zentral darum geht, andere Menschen zu managen, sondern sich selbst zu managen, bei sich zu bleiben und mit den eigenen Stärken zu arbeiten. Und ein Café zu führen, war eigentlich nie meine Absicht. Es ging mir ja eher darum, einen Ort zu schaffen, wo sich die Menschen begegnen.

Wie war es denn für Sie, in Wuppertal Fuß zu fassen?

SELLY WANE: Ich bin 1996 hierhergekommen. Ausländische Student*innen wie ich durften kaum arbeiten und hatten kein Anrecht auf soziale Leistungen. Es gab keine Unterstützungsstrukturen, um den Alltag zu meistern. Wenn man es nicht schaffte, ein bisschen Geld zu verdienen, drohte die Obdachlosigkeit. Wir haben im Studierendenwohnheim an der Burse in einer großen Gemeinschaft gelebt. Wer gerade etwas Geld hatte, ging einkaufen. Wir wussten gar nicht, wie die Stadt aussah, und lebten in einer komplett anderen Welt im Wohnheim. Es war hart, aber auch der schönste Abschnitt in meinem Leben, da ich meine engsten Freude in der Zeit kennenlernen durfte. Mit der Einbürgerung bekam ich zum ersten Mal Anspruch auf soziale Leistungen. Das war eine Erleichterung.

Der Gedanke, dass ich zur Not beim Amt anklopfen könnte, hat mich beflügelt. Ich hatte erstmals das Gefühl, mir kann nichts Schlimmes mehr passieren. Ich durfte Fehler machen und mich ausprobieren. So habe ich einige Monate lang soziale Leistungen bezogen. Allerdings nervte mich die Bürokratie. Vielen Menschen fällt der Weg ins Jobcenter schwer. Für mich war die Unterstützung, die ich zwischenzeitlich erfahren habe, der Anfang einer wunderbaren Reise. Viele Menschen schämen sich, soziale Leistungen zu beziehen. Das sollten sie nicht, und egal was die Gesellschaft ihnen widerspiegelt, sollten sie weiter an sich und ihre Ideen glauben.

Es heißt ja immer, in Wuppertal verliebe man sich erst auf den zweiten Blick. Haben zwei Blicke bei Ihnen gereicht?

SELLY WANE: Bei mir war es tatsächlich wohl eher die Liebe auf den dritten Blick. Zunächst habe ich mich ja im Wohnheim an der Burse pudelwohl gefühlt. Das war einfach eine Zeit sehr vieler Begegnungen. Anschließend empfand ich Wuppertal als Stadt sehr lethargisch. Eine Zeit lang konnte ich es nicht länger als eine Woche in der Stadt aushalten. Nach einer etwa dreijährigen Reise kam ich 2009 zurück nach Wuppertal. Nach einem neunmonatigen Aufenthalt in London

fand ich es toll, nicht so unheimlich viel Zeit in U-Bahnen verbringen zu müssen. Diese hinzugewonnene Zeit und die kurzen Wege haben bei mir Energie freigesetzt und mir Kraft für Ideen und Projekte gegeben.

Bei der Integration von Frauen mit Migrationshintergrund sieht auch das Jobcenter noch Luft nach oben. Was für einen Zugang zu den Menschen haben Sie denn?

SELLY WANE: Da werden zu häufig Standards vorausgesetzt, die die Frauen überhaupt nicht erfüllen können. Zwar ist das Thema Beratung in Deutschland so präsent wie in nicht vielen anderen Kulturen. Man müsste Frauen aus anderen Kulturkreisen aber noch viel intensiver begleiten, z.B. bei der Entwicklung und Formulierung von Konzepten. Zwar kann und soll man den Frauen nicht alles abnehmen, aber deren Bedarfe sind nun einmal sehr spezifisch. Genau darauf muss reagiert werden. Wir gehen da häufig von einem Bild aus, als seien die Menschen hier sozialisiert. Das sind sie aber nun einmal nicht, und die Art und Weise, wie man sie berät, muss im Einklang mit ihrer Grundsozialisierung stehen. Unseren Ämtern fehlt es an einer Kultur des Experimentierens, des Learning by Doing und des Scheiterns. Das gilt zum Beispiel für den Bereich Entrepreneurship. Beim Gründen sollte man Fehler



„Wer keinen Business-Plan formulieren kann, kann trotzdem ein guter Unternehmer oder eine gute Unternehmerin sein.“

machen dürfen, das ist ja okay. Dieser Prozess muss halt nur gut reflektiert werden. Und außerdem: Wer keinen Business-Plan formulieren kann, kann trotzdem ein guter Unternehmer oder eine gute Unternehmerin sein. Daher müssen wir ein Stück weg von einer Kultur des „Betonfesten Plans“ zu einer Kultur des Experimentierens und des „Learning by Doing“.

Mit dem Café Swane haben Sie einen Ort geschaffen, an dem die Kulturen verschmelzen. Braucht es mehr davon?

SELLY WANE: Vielleicht sollte sogar die Gesellschaft solch ein Ort werden. Wenn man eine progressive Gesellschaft möchte, müssen inklusive Strukturen und eine gemeinsame Basis geschaffen werden. Und die Bedürfnisse der Menschen ähneln sich ja überall. Für mich geht es um einen Ort, an dem man sich wohlfühlen kann. Wir haben noch einen weiten Weg vor uns. Ein Deutschland der Vielfalt ist aber möglich. Und in Wuppertal sehe ich sehr viel Potenzial dafür.

Und was hat es mit dem Projekt Cookin' Hope auf sich?

SELLY WANE: Das war der Versuch, die Arbeitswelt ein bisschen inklusiver zu gestalten. Ich weiß noch, wie es für mich war, den ersten Job zu finden. Ich musste immer hören, dass mir Erfahrung in diesem und jenem fehlt. Deshalb geht es auch bei Cookin' Hope um die

Frage, wie man Brücken bauen kann und Menschen mit Fluchterfahrung eine Möglichkeit bietet, erste Referenzen vorzuweisen. Sie erlernen theoretisches Wissen rund um die Gastronomie und absolvieren dabei ein Praktikum. Ziel ist es natürlich, dass die Menschen anschließend in Ausbildung oder Arbeit gehen können. Anfangs haben wir Cookin' Hope nur bei uns im Café angeboten. Mittlerweile ist ein großes Netzwerk an Gastronomien und Teilnehmer*innen entstanden. In der nächsten Runde wird es darum gehen, diese Strukturen zu verfestigen und das Netzwerk von Gastronomien für die besondere Lage der Teilnehmer*innen zu sensibilisieren.

Wie halten Sie es eigentlich mit dem Gendern?

SELLY WANE: Viel stringenter mittlerweile. Früher hat mich eine feministische Freundin immer für gendersensibel gehalten. Jetzt halte ich mich sogar beim Sprechen an das Gendern. Denn ich finde es richtig, weil es inklusiver ist. Ich habe zudem ein stärkeres Bewusstsein für strukturelle Schieflagen und Diskriminierungsprozesse bekommen. Man muss eben auch Strukturen gerechter gestalten. Bereits kleine Anpassungen können dazu beitragen, dass viele Menschen sich wohler in der Gesellschaft fühlen und ein starkes Zugehörigkeitsgefühl entfalten.

Das Interview mit Selly Wane führte Klaus Koch.

Tschüss Lockdown. Hallo Verstärkung!

Alle Infos zur Besetzung und Förderung von freien Stellen mit arbeitslosen Menschen jetzt unter www.fair-eingestellt.de
Wir fördern. Wir beraten. Wir qualifizieren.



Viele Menschen arbeiten in der Vermittlungsoffensive: Hier das Vergabeteam, das unter anderem die einzelnen Module entwickelt hat: Sukeyna Colsman, Sandra Nienaber, Eva Natalie Pees und Tanja Stüven (von links).

Eine besondere Initiative in besonderen Zeiten.

Nach turbulenten Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt blicken viele Unternehmen mit neuem Optimismus nach vorne und suchen verstärkt nach Arbeitskräften. Mit einer neuen Vermittlungsoffensive und der bewährten Kampagne „fair eingestellt“ unterstützt das Jobcenter Wuppertal die Betriebe dabei, passende Bewerber*innen zu finden und Fördermöglichkeiten zu nutzen. Gleichzeitig werden die Kunden*innen des Jobcenters intensiv begleitet. Neben langzeitarbeitslosen Menschen rücken dieses Jahr arbeitsmarktnahe Kunden*innen in den Vordergrund, die ihre Arbeitsstelle vor allem aufgrund der Pandemie verloren haben.

INDIVIDUELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR UNTERNEHMEN. Im Rahmen der Initiative erhalten Firmen die Möglichkeit, die Arbeitskräfte zu finden, die zu ihren Anforderungsprofilen passen. Hierfür können sie auf die individuelle Unterstützung des Unternehmensservice des Jobcenters zugreifen. Das Team steht im engen Kontakt mit den Arbeitgebern*innen, verschafft sich einen genauen Überblick über die individuellen Anforderungen und sucht in Zusammenarbeit mit den Geschäftsstellen nach passgenauem Personal. Arbeitgeber*innen können sich darüber hinaus detailliert zu den verschiedenen finanziellen Förderungen informieren lassen – darunter zum Eingliederungszuschuss oder zur Umwandlungsprämie für Unternehmen, die einen Minijob in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung umwandeln.

„Wenn zum Beispiel ein Bewerber bzw. eine Bewerberin eine bestimmte Qualifikation benötigt, übernimmt

das Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen die Kosten für die entsprechende Weiterbildung und Qualifizierung“, erläutert Eva Natalie Pees, Referentin der Fachbereichsleitung des Jobcenters Wuppertal. „Dies können ein vierwöchentlicher SAP-Kurs oder eine Zusatzqualifizierung im Bereich Pflege sein.“

INTENSIVE BEGLEITUNG VON MOTIVIERTEN MENSCHEN.

Die Vermittlungsoffensive bietet natürlich nicht nur den Arbeitgebern*innen Unterstützung, sondern eröffnet vor allem auch den Kunden*innen des Jobcenters neue Perspektiven. Das Ziel: die Vermittlung in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder Ausbildung. Das Hauptaugenmerk liegt auf individuellen (Einzel-)Coachings sowie auf der Stärkung der Bereitschaft zur Weiterbildung und Veränderung. Neben bewährten Modulen wie der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche oder der Erstellung professioneller

Bewerbungsfotos setzt das Jobcenter dieses Jahr auf zahlreiche neue Förderangebote: beispielsweise die Vermittlung von digitalem Basiswissen und vertieften branchenspezifischen Digitalkompetenzen oder die Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung, Selbstwirksamkeit und -organisation.

„Eine individuelle und engmaschige Begleitung ist gerade vor dem Hintergrund der Coronapandemie und des damit verbundenen konjunkturellen Einbruchs von fundamentaler Bedeutung“, erläutert Dr. Andreas Kletzander, Vorstandsmitglied des Jobcenters Wuppertal. „Daher haben wir das Coaching-Angebot im Rahmen der Vermittlungsoffensive ausgeweitet und adressieren mit unserer Vermittlungsoffensive schwerpunktmäßig Personen, die aus der Arbeitslosigkeit in die Grundsicherung übergehen. Denn infolge der Pandemie ist mit einem signifikanten Anstieg von Neukunden*innen zu rechnen, die noch vor nicht langer Zeit Arbeitslosengeld I erhalten haben und erst seit Kurzem zu den Leistungsberechtigten nach dem Sozialgesetzbuch II zählen. Diese Menschen standen in der jüngeren Vergangenheit in einem Arbeitsverhältnis und haben damit gute Chancen, im Rahmen von passgenauen Unterstützungsangeboten kurzfristig den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu finden.“

DIE INITIATIVE IM ÜBERBLICK.

An der Vermittlungsoffensive nehmen rund 880 Kunden*innen teil und werden von 11 Coaches betreut. Die Begleitung erfolgt in der Regel über einen Zeitraum von vier Monaten. Danach rücken neue Teilnehmer*innen nach. Die individuellen Beratungsgespräche und Gruppen-Coachings finden in allen acht Geschäftsstellen des Jobcenters Wuppertal statt – im Rahmen eines umfassenden Hygienekonzepts. Einzelne Coachings und Beratungsgespräche sollen gegebenenfalls auch per Videokonferenz erfolgen. Bei einer Erstberatung beleuchten die Teilneh-

mer*innen ihre individuellen Bedarfe, Stärken und Fertigkeiten. Die Coaches empfehlen dann passende Module, die die Teilnehmer*innen im weiteren Verlauf der Vermittlungsoffensive absolvieren. Zu diesen Angeboten gehören zum Beispiel klassische Bewerbungstrainings, Coachings zur Stärkung der Soft Skills, Kommunikationstrainings oder Kurz-Trainings im Bereich IT- und Medienkompetenz. Regelmäßige Einzelgespräche runden die Module ab – inklusive Bewerbungsmappen-Check, Beratungen zu passenden Qualifizierungen und der Unterstützung bei der Praktikums- und Stellensuche.

NEUE ANSÄTZE.

Neu im Jahr 2021 sind hochindividualisierte Trainings, die Teilnehmer*innen über mehrere Tage oder Wochen auf spezifische berufliche Herausforderungen vorbereiten. So bekommen die Kunden*innen gezielte Einblicke in die Veränderungen bestimmter Branchen, die aus der Digitalisierung resultieren – angefangen bei der Lagerlogistik über den Handel bis hin zum Verwaltungssektor. Weitere Schwerpunkte der professionellen Einzel- und Kleingruppencoachings sind unter anderem die Förderung der Weiterbildungs- und Veränderungsbereitschaft oder die Entwicklung und der Ausbau wichtiger Work Skills sowie der Fähigkeit zur Vernetzung.

STADTWEITE AUFMERKSAMKEIT.

Um im öffentlichen Raum hohe Aufmerksamkeit für die Vermittlungsoffensive zu gewinnen, wird die Initiative erneut in die stadtweite Kampagne „fair eingestellt“ eingebettet. So werden die Bewerbungsprofile der Kunden*innen anonymisiert auf der Internetseite „faireingestellt.de“ veröffentlicht, um die aktive Bewerbungsstrategie der Teilnehmer*innen zu ergänzen und es den Unternehmen zu erleichtern, schnell und unkompliziert passende Bewerber*innen zu finden.

Wir machen's einfach.

Sie wollen einen Minijob in
eine volle Stelle umwandeln?
Stark. Und das Upgrade zahlen wir.

Ihr persönlicher Kontakt ins Jobcenter.

Wenn Sie als Arbeitgeber*in Verstärkung für Ihr Team suchen, bietet Ihnen der Unternehmensservice umfassende Unterstützung. Angefangen bei der Suche nach passenden Arbeitskräften über die Vorauswahl der Bewerber*innen bis hin zur umfassenden Beratung rund um die Fördermöglichkeiten. Persönlich. Unkompliziert. Und gezielt für Ihre Branche.

Die Wirtschaft erholt sich wieder. Viele Unternehmen suchen zunehmend nach neuen Mitarbeitenden. Der Unternehmensservice des Jobcenters Wuppertal steht den Arbeitgebern*innen dabei zur Seite – und hilft ihnen nicht nur, das passende Personal zu finden, sondern auch, Zeit, Aufwand und Kosten zu sparen.

UNTERSTÜTZUNG BEI IHRER SUCHE.

Das erfahrene Team kennt die spezifischen Anforderungen Ihrer Branche und ist bestens in der Wuppertaler Wirtschaft vernetzt. Im Rahmen der Zusammenarbeit beleuchten die Mitarbeiter*innen zunächst Ihr Anforderungsprofil. Anschließend treffen sie eine entsprechende Vorauswahl und schlagen Ihnen schließlich ausgesuchte Bewerber*innen vor, die hoffentlich gut zu Ihrer offenen Stelle passen.

BERATUNG ZUR FINANZIELLEN FÖRDERUNG.

Ein weiterer Service-Baustein ist die individuelle Beratung rund um die Förderinstrumente für

Arbeitgeber*innen. Denn Unternehmen, die die Kunden*innen des Jobcenters Wuppertal einstellen, können unter bestimmten Voraussetzungen eine finanzielle Förderung erhalten. Das Team vom Unternehmensservice erläutert die verschiedenen Möglichkeiten, beantwortet all Ihre Fragen und unterstützt Sie gerne auch bei der Beantragung der Fördermaßnahmen. Wenn Sie also auf der Suche nach motivierten Mitarbeitern*innen sind, dann zögern Sie nicht, sich an den Unternehmensservice zu wenden.

Der Unternehmensservice erneuert ein paar Dinge, damit Sie noch erfolgreicher mit uns zusammenarbeiten können. Thomas Bosse ist Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Ausbildung, quer durch sämtliche Branchen. Giuseppe Orlando bildet jetzt mit Claus Goebel ein Kleinteam. Nicole Mattejat arbeitet branchenübergreifend und kann die Prozesse so noch einmal beschleunigen.

TEAMLEITUNG

Klaus Koch (Teamleiter)

Telefon 0202 74763-939

klausdietrich.koch@jobcenter.wuppertal.de

METALLINDUSTRIE, ELEKTROINDUSTRIE, GASTRONOMIE, SICHERHEIT, VERBÄNDE, IT, MEDIEN, TELEKOMMUNIKATION, GALA, VERSICHERUNGEN, KANZLEIEN, GEBÄUDEWIRTSCHAFT

Marcus Büttner

Telefon 0202 74763-938

marcus.buettner@jobcenter.wuppertal.de

Jörg Leetink

Telefon 0202 74763-950

joerg.leetink@jobcenter.wuppertal.de

ALLES ZUM THEMA AUSBILDUNG, AUSSERDEM HANDWERK, GESUNDHEIT, MEDIZIN

Thomas Bosse

Telefon 0202 74763-942

thomas.bosse@jobcenter.wuppertal.de

HANDWERK, GESUNDHEIT UND SOZIALES, KFZ, WÄSCHEREIEN, ENERGIE, HOCH- UND TIEFBAU, SPORT UND FITNESS, MEDIZIN, TRÄGER

Ersel Peksert

Telefon 0202 74763-948

ersel.peksert@jobcenter.wuppertal.de

EINZELHANDEL, GROSSHANDEL, CALLCENTER, PERSONALDIENSTLEISTER, SPEDITION, LOGISTIK

Claus Goebel

Telefon 0202 74763-937

claus.goebel@jobcenter.wuppertal.de

Giuseppe Orlando

Telefon 0202 74763-981

giuseppe.orlando@jobcenter.wuppertal.de

ALLE BRANCHEN

Nicole Mattejat

Telefon 0202 74763-708

nicole.mattejat@jobcenter.wuppertal.de



Neu im Team: Nicole Mattejat

Förderinstrumente für Sie als Arbeitgeber*in

Diese Fördergelder kann das Jobcenter zahlen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind und die einzustellenden Personen Kunden oder Kundinnen des Jobcenters sind.

EINGLIEDERUNGS-ZUSCHUSS

Diese Förderung richtet sich an Unternehmen, die Menschen einstellen, die einen erhöhten Aufwand bei der Einarbeitung benötigen. Darunter zum Beispiel Personen, die nicht alle erforderlichen Kenntnisse mitbringen oder nicht über die passende berufliche Erfahrung verfügen. Der monatliche Zuschuss für Sie als Arbeitgeber*in kann dabei bis zu 50 % betragen.

FÖRDERUNG IM RAHMEN DES TEILHABECHANCENGESETZES

Dieses Instrument unterteilt sich in zwei Bereiche:

1

Die Förderung der Teilhabe am Arbeitsmarkt nach § 16i

Eine Unterstützung über einen Zeitraum von fünf Jahren für Menschen, die je nach Lebenslage länger als sechs Jahre oder länger als fünf Jahre Leistungen nach dem SGB II bezogen haben. Dabei erhalten Unternehmen einen Zuschuss von bis zu 100 % in den ersten zwei Jahren. Danach reduziert sich die Unterstützung jährlich um 10 %.

2

Die Förderung der Eingliederung von Langzeitarbeitslosen nach § 16e

Eine Unterstützung über einen Zeitraum von zwei Jahren für Menschen, die länger als zwei Jahre arbeitslos waren. Arbeitgeber*innen erhalten dabei einen Zuschuss von 75 % im ersten Jahr und eine Förderung von 50 % im zweiten.

ZUSCHUSS FÜR QUALIFIZIERUNGEN

Arbeitgeber*innen, die Menschen im Rahmen des Teilhabechancengesetzes nach § 16i beschäftigen und qualifizieren möchten, können für die Weiterbildung diese Förderung erhalten. Dabei erstattet das Jobcenter die Qualifizierungskosten in einer Höhe von bis zu 3.000 Euro.

UMWANDLUNGS-PRÄMIE

Unternehmen, die einen Minijob in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung umwandeln, werden mit diesem einmaligen Zuschuss gefördert. Bei einer Wochenarbeitszeit von 15 bis 20 Wochenstunden im Rahmen der neuen sozialversicherungspflichtigen Stelle beträgt die einmalige Prämie 2.500 Euro, bei 21 bis 29 Wochenstunden 4.000 Euro und ab 30 Wochenstunden 6.000 Euro.

EINSTIEGS-QUALIFIZIERUNG

Mit diesem Instrument werden betriebliche Praktika von jungen Menschen gefördert. Ziel ist es, ihnen eine berufliche Orientierung zu eröffnen und ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz zu verbessern. Die Förderung umfasst eine Vergütung von 247 Euro sowie einen pauschalierten Gesamtsozialversicherungsbeitrag in Höhe von 123 Euro.

Sie möchten Näheres zu den einzelnen Leistungen erfahren? Dann treten Sie mit unserem Unternehmensservice in Verbindung: 0202 74763-939.



Der Blick geht
nach vorne.

Esther Cramer, Inhaberin Rainbow-Gym



Persönliche Beratung hat für Esther Cramer einen besonderen Stellenwert.



Corona hat nahezu jedes Unternehmen in Wuppertal auf eine bestimmte Weise beeinflusst. Sechs Unternehmerinnen erzählen von ihren Erfahrungen, den veränderten Rahmenbedingungen und neuen Perspektiven.

Beschreiben Sie bitte in zwei Sätzen, was Ihre Geschäftstätigkeit ausmacht.

ESTHER CRAMER: Ich betreibe jetzt im 24. Jahr mit meinem Mann Bernd Cramer das Sport- und Gesundheitszentrum. Dabei hat die Nähe zu den Menschen und die persönliche Beratung einen besonderen Stellenwert für uns.

Welche Lehren konnten Sie aus Corona ziehen?

ESTHER CRAMER: Nichts ist für die Ewigkeit, und um Helmut Schmidt zu zitieren: In der Krise beweist sich der Charakter der Menschen – im Positiven wie im Negativen. Während des Lockdowns haben wir keine Beiträge abgebucht. Trotzdem haben sich viele unserer Kundinnen und Kunden sehr solidarisch gezeigt und freiwillig die monatlichen Gebühren entrichtet oder sogar Beträge gespendet. Das hat uns ermöglicht, unser Personal zu halten.

Was hat sich aufgrund der Pandemie in Ihren Unternehmungen verändert?

ESTHER CRAMER: Das Pandemiegeschehen war ein großer Schock. Insbesondere die Willkür, die einem

die geschäftliche Grundlage genommen hat und mit der man fast an den Rand seiner Existenz gebracht wurde. Nach der ersten Schockstarre habe ich mich daran erinnert, dass wir Unternehmer sind, um etwas zu unternehmen. So haben wir verschiedene Maßnahmen ergriffen, um durch die Krise zu kommen und uns besser für die Zukunft aufzustellen. Darunter unseren YouTube-Kanal, mit dem wir auch während des Lockdowns viele unserer Kurse anbieten konnten.

Mit welcher Perspektive gehen Sie aus dem Lockdown heraus?

ESTHER CRAMER: Mit gemischten Gefühlen, aber durchaus positiv. Sonst würde ich ja nicht weitermachen. Während der Coronazeit haben wir viele Mitglieder verloren. Mit unserem sehr persönlichen Konzept hoffen wir aber, eine Nische aufgebaut zu haben, von der wir auch in Zukunft profitieren können. Und klar: Unsere neuen digitalen Maßnahmen werden wir weiterhin beibehalten. Ich glaube aber, dass für unser Unternehmen der persönliche Kontakt und die direkte zwischenmenschliche Komponente entscheidend sind.



Maria del Mar Marin Cabanas mit ihrer Schwester Mercedes Marin.

Beschreiben Sie bitte in zwei Sätzen, was Ihre Geschäftstätigkeit ausmacht.

MARIA DEL MAR MARIN CABANAS: Ich betreibe ein Restaurant am Rande der Elberfelder Nordstadt. Im Erdgeschoss eines prächtigen Gründerzeitbaus servieren wir unseren Kunden frische À-la-minute-Küche mit Biofleisch, frischem Fisch, vegetarischen und veganen Gerichten und eine umfangreichen Weinkarte.

Welche Lehren konnten Sie aus Corona ziehen?

MARIA DEL MAR MARIN CABANAS: Ich bin viel gelassener geworden. Das Pandemiegeschehen ging mit einem Wechselbad der Gefühle einher. Ich hatte große Existenzängste und machte mir im nächsten Moment wieder Mut. Die Coronakrise hat mich flexibler gemacht und ich bleibe jetzt deutlich ruhiger, wenn etwas nicht funktioniert. Ich habe keine Zukunftsängste mehr und weiß, dass ich beruflich auch andere Wege gehen kann. Früher war das noch anders. Heute denke ich: Wenn etwas schiefgeht, dann ist das so. Die Welt geht nicht unter.

Was hat sich aufgrund der Pandemie in Ihren Unternehmungen verändert?

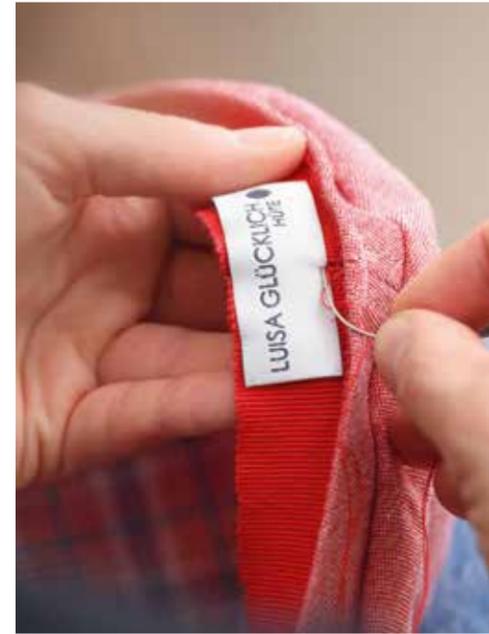
MARIA DEL MAR MARIN CABANAS: Während der Pandemie musste ich mein Restaurant schließen und mein Personal in Kurzarbeit schicken. Viele meiner Arbeitskräfte haben verständlicherweise nach beruflichen Alternativen gesucht und das Arbeitsverhältnis in meinem Restaurant beendet. Als wir dann wieder öffnen konnten, fehlte das Personal teilweise komplett. Aber das war dann eben so. Ich habe mein kulinarisches Konzept umgestellt, die Lagerware reduziert, noch mehr Bio-Speisen auf die Karte gesetzt und natürlich auch das Take-away-Angebot ausgeweitet.

Mit welcher Perspektive gehen Sie aus dem Lockdown heraus?

MARIA DEL MAR MARIN CABANAS: Ich bin sehr, sehr zuversichtlich. Man merkt, dass die Menschen wieder rauswollen und dass wir langsam zur Normalität zurückkehren. Neues Personal finde ich mit Sicherheit auch schon bald. Alles wird gut.

„Ich bin sehr, sehr zuversichtlich.“

Maria del Mar Marin Cabanas, Inhaberin Marines Restaurant



Im Laden wird hauptsächlich individuell angefertigt.



Luisa Glücklich, Modistin und Inhaberin des Ateliers Luisa Glücklich Hüte

Beschreiben Sie bitte in zwei Sätzen, was Ihre Geschäftstätigkeit ausmacht.

LUIA GLÜCKLICH: Ich bin Modistin. Besser bekannt ist dieser klassische Ausbildungsberuf unter der Bezeichnung Hutmacherin. Ich fertige Kopfbedeckungen aller Art an und führe einen Laden in der Luisenstraße.

Welche Lehren konnten Sie aus Corona ziehen?

LUIA GLÜCKLICH: Im Einzelhandel ist es auf jeden Fall wichtig, auch online präsent zu sein. Da ich aber hauptsächlich individuelle Anfertigungen mache, gehört der direkte persönliche Kontakt vor Ort einfach dazu. Im Internet kann ich daher in erster Linie nur Sachen verkaufen, die weniger individuell sind. Deswegen ist es entscheidend, sich breiter aufzustellen. So habe ich während des Lockdowns verstärkt Haarbänder verkauft – denn die passen mehr oder weniger auf jeden Kopf.

Was hat sich aufgrund der Pandemie in Ihren Unternehmungen verändert?

LUIA GLÜCKLICH: Ich musste für eine sehr lange Zeit meinen Laden schließen. Das war gerade in der Vorweihnachtszeit wirklich bitter. Zudem sind auch die Weihnachtsmärkte ausgefallen, auf denen ich ebenfalls meine Produkte verkaufe. Dementsprechend war ich online deutlich stärker aktiv und habe viele Aufträge auch telefonisch entgegengenommen und mit meinen Kundinnen und Kunden durchgesprochen. Und als zu Beginn der Pandemie keine Masken erhältlich waren, habe ich meine Produktion entsprechend umgestellt und Masken gefertigt.

Mit welcher Perspektive gehen Sie aus dem Lockdown heraus?

LUIA GLÜCKLICH: Ich hoffe, dass die Läden geöffnet bleiben können und wieder mehr Kundinnen und Kunden zu mir in mein Atelier kommen. Aber seitdem die Außengastronomie wieder Gäste begrüßen darf, sieht man einen deutlichen Unterschied und merkt, dass deutlich mehr Menschen einkaufen gehen.



Petra Branscheid leitet den Modeladen Fashion Victim – mit Liebe zum Detail.

Beschreiben Sie bitte in zwei Sätzen, was Ihre Geschäftstätigkeit ausmacht.

PETRA BRANSCHIED: Ich leite den Modeladen Fashion Victim im Luisenviertel und bin darüber hinaus als freiberufliche Stylistin im Bereich Bekleidung und Requisite tätig. Fashion Victim ist ein Concept Store, und ich verkaufe dort Mode unterschiedlicher Labels.

Welche Lehren konnten Sie aus Corona ziehen?

PETRA BRANSCHIED: Ganz klar: Je umtriebiger man ist, desto besser. Die Pandemie hat mir noch einmal deutlich vor Augen geführt, wie wertvoll es ist, dass ich beruflich zwei Standbeine habe. Im Lockdown musste ich meinen Laden schließen, hatte dann aber als Stylistin viel zu tun. Ich habe meine beiden Tätigkeiten schon immer sehr gemocht – aber seit dem Coronaausbruch war ich natürlich wahnsinnig froh, dass ich noch einen zweiten Job habe, der die Ausnahmesituation abfedert.



Was hat sich aufgrund der Pandemie in Ihren Unternehmungen verändert?

PETRA BRANSCHIED: Als Corona den Einzelhandel auf den Kopf gestellt hat, habe ich angefangen, eigene Online-Modenschauen zu veranstalten. Meine Kollektionen waren ja da und hingen im geschlossenen Laden. Also habe ich sie selbst angezogen, kurze Clips aufgenommen und diese dann in den sozialen Medien veröffentlicht. So konnte ich im ersten Lockdown viele Kleidungsstücke trotz Ladenschließung doch noch verkaufen. Einige der Maßnahmen aus dem Lockdown möchte ich eventuell auch zukünftig beibehalten – zum Beispiel das Shoppen nach Terminabsprache.

Mit welcher Perspektive gehen Sie aus dem Lockdown heraus?

PETRA BRANSCHIED: Ich bin dankbar, dass mich meine beiden Standbeine durch diese Krise getragen haben. Und ich bin mir sicher, dass die Zukunft positiv sein wird. Man sieht, dass den Menschen das soziale Leben in unserem Viertel sehr gefehlt hat und dass eine große Bereitschaft da ist, um den lokalen Einzelhandel zu unterstützen.

„Ich bin dankbar, dass mich meine beiden Standbeine durch diese Krise getragen haben.“



Petra Branscheid arbeitet auch freiberuflich als Stylistin im Bereich Kleidung und Requisite.



Olga Boxberger, Inhaberin BO-Cosmetic GmbH.



Beschreiben Sie bitte in zwei Sätzen, was Ihre Geschäftstätigkeit ausmacht.

OLGA BOXBERGER: Wir sind ein Familienunternehmen und stellen in unserer hauseigenen Manufaktur in Wuppertal größtenteils natürliche handgemachte Badezusätze und Körperpflegeprodukte her. Prägend für unser Portfolio sind die verschiedenen Pflegelinien unserer eignen Marke Badefee – doch mit unserer Expertise agieren wir auch als Lohnhersteller und übernehmen dabei die Produktion für kleine und mittelständische Unternehmen bis hin zu großen Marken.

Welche Lehren konnten Sie aus Corona ziehen?

OLGA BOXBERGER: Dass Flexibilität und Schnelligkeit besonders wichtig sind. Die Pandemie hat unser Geschäft auf den Kopf gestellt und wir mussten uns anpassen. So haben wir unsere Produktion auf die Herstellung von Desinfektionsmitteln umgestellt.

Doch wir waren natürlich nicht die Einzigen. So mussten wir sehr schnell handeln, um an die knappen Rohstoffe zu kommen und uns neue Chancen auf dem Markt aufzubauen. Das ist uns gelungen. Wir haben ein sehr pflegendes Produkt entwickelt und neue Kunden*innen gewinnen können. Langfristig orientieren wir uns jedoch mit unseren Produkten und unserem Portfolio in Richtung nachhaltiger und fester Pflege – wie mit unseren festen Shampoos oder Badezusätzen.

Was hat sich aufgrund der Pandemie in Ihren Unternehmungen verändert?

OLGA BOXBERGER: Wir standen plötzlich vor zahlreichen großen Herausforderungen. Viele unserer Einzelhandelskunden mussten schließen. Unsere eigenen Stores natürlich auch. Alle Messen wurden plötzlich gestoppt und das Weihnachtsgeschäft ist weggebrochen. Das war nicht einfach. Wir haben aber die Zeit genutzt und unser Denken, unsere Strukturen und unsere Prozesse umgestellt und unser Online-Geschäft ausgebaut.

Mit welcher Perspektive gehen Sie aus dem Lockdown heraus?

OLGA BOXBERGER: Wir haben in den letzten Jahren gezeigt, dass wir wettbewerbsfähig sind. Das lässt uns positiv in die Zukunft blicken. Die neuen Maßnahmen, die wir ergriffen haben, funktionieren und entwickeln sich weiter. Unsere Mitarbeiter*innen sollen wieder ungestört ihrer Arbeit nachgehen können und beruhigt in die Zukunft blicken. Wir versuchen aber auch, unsere Händler*innen und Geschäftspartner*innen zu unterstützen. Denn wir sehen, dass viele kleine Unternehmen und Geschäfte in naher Zukunft schließen werden oder schließen müssen. Das ist sehr schade, weil damit zahlreiche einzigartige Geschäfte verloren gehen, die uns speziell zu Beginn unserer Gründung unterstützt und begleitet haben.



Tiziana Russo, Stylistin und Geschäftsführerin bei Estetica.

Beschreiben Sie bitte in zwei Sätzen, was Ihre Geschäftstätigkeit ausmacht.

TIZIANA RUSSO: Als Friseurin und Stylistin stehen für mich Schönheit, Kunst und das kreative Arbeiten und vor allem die Zufriedenheit meiner Kunden im Vordergrund. Als Salonleiterin bin ich aber auch für zahlreiche andere Aufgaben verantwortlich. Zum Beispiel für das Schulen der Mitarbeiter, das Planen der Arbeitsschichten und den reibungslosen Ablauf im Betrieb.

Welche Lehren konnten Sie aus Corona ziehen?

TIZIANA RUSSO: Wir sind noch flexibler geworden. Es wurde sehr deutlich, wie wichtig es ist, immer wieder umzudenken und sich neuen Situationen anzupassen. Das hat auch unseren Teamgeist spürbar gestärkt. Auch beim Umgang mit den Menschen haben wir einiges dazugelernt. Wir mussten konsequent kommunizieren, welche Regeln zu beachten sind, und den Menschen trotzdem das Gefühl vermitteln: Wir sind für euch da.

Was hat sich aufgrund der Pandemie in Ihren Unternehmungen verändert?

TIZIANA RUSSO: Wir haben einen klaren Schub in

Sachen Digitalisierung erfahren und technisch ausgerüstet. Viele unserer Beratungen führen wir nun auch per Videochat durch. Zudem arbeiten wir deutlich flexibler. Zahlreiche organisatorische Aufgaben, die wir während des Lockdowns im Homeoffice erledigt haben, setzen wir auch heute von zu Hause aus fort – darunter die Telefonie und Terminvereinbarung. Dadurch werden unsere Mitarbeiter im laufenden Betrieb entlastet und haben somit mehr Zeit für die Kunden.

Mit welcher Perspektive gehen Sie aus dem Lockdown heraus?

TIZIANA RUSSO: Durch den Lockdown hat unser Handwerk deutlich mehr an Wertschätzung gewonnen. Danach haben wir einen ständigen Zuwachs an Neukunden verzeichnen können und blicken in eine Zukunft mit viel Potenzial. Die komplette Digitalisierung unseres Salons kommt selbst bei unseren älteren Kunden sehr gut an. Es ist schön, dass es wieder nach vorne geht – aber man ist auch nachdenklicher geworden. Ein weiterer Punkt, der mir sehr am Herzen liegt: Ich kann wieder ausbilden und junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg unterstützen. Das ist mir sehr wichtig und darauf freue ich mich sehr.

„Durch den Lockdown hat unser Handwerk deutlich mehr an Wertschätzung gewonnen.“

Lara Salim verliert ihr Ziel nicht aus den Augen.

Die Integrationsquote von geflüchteten Frauen ist zehn Mal geringer als die von Männern. Das Projekt YOUR WAY hat sich zum Ziel gesetzt, genau das zu ändern und zugewanderte Frauen auf ihrem Weg in eine berufliche Zukunft zu unterstützen. Frauen wie Lara Salim, die 2015 im Alter von nur 15 Jahren vor der Terrormiliz IS nach Deutschland geflüchtet ist – und heute eine Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel beginnen möchte.

Lara Salim ist 21 Jahre alt und heute Mutter eines zweijährigen Sohnes. Als Teenager von nur 15 Jahren musste sie wegen der Verfolgung durch den IS aus ihrem Heimatland Irak flüchten. Über die Türkei und Griechenland kam sie nach Berlin und schließlich über Dormagen nach Wuppertal. „Zu dem Zeitpunkt hatte ich gerade erst die neunte Klasse absolviert und konnte kaum Deutsch“, erinnert sich Lara Salim. „Ich wollte unbedingt die Schule abschließen und natürlich auch die deutsche Sprache lernen.“

Die junge Frau besuchte unter anderem das Berufskolleg Kohlstraße und hat einen Hauptschulabschluss erworben. Danach fasste sie das Abitur ins Auge, doch aufgrund ihrer Schwangerschaft hat sie sich für einen anderen Weg entschieden: Lara Salim wollte direkt mit einer Arbeit beginnen. So suchte sie aktiv das Jugendzentrum der Diakonie Wuppertal auf, um sich bezüglich ihrer beruflichen Möglichkeiten und passender Unterstützungsangebote zu informieren. „Auf diese Weise erfuhr ich von dem Projekt YOUR WAY“, erläutert die 21-Jährige. „Ich habe telefonisch Kontakt aufgenommen und mich persönlich mit den Verantwortlichen getroffen.“





Das Team von YOUR WAY.

DAS PROJEKT YOUR WAY.

Die Maßnahme wurde im Jahr 2020 ins Leben gerufen und richtet sich an zugewanderte Frauen zwischen 18 und 27 Jahren, die in Wuppertal leben – unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus. Diese Frauen werden bislang nur schlecht oder gar nicht durch Integrationsangebote erreicht. Einige der Gründe: starke Einbindung in der Familie, fehlende Teilzeitangebote, mangelndes Wissen über die Möglichkeiten für Frauen, fehlendes Selbstvertrauen oder gar Angst vor dem Staat und den Behörden. Genau an diesen Punkten setzt „YOUR WAY!“ an.

Das Projekt wird unter anderem vom Land NRW gefördert und in Kooperation zwischen der Diakonie Wuppertal und dem alpha e.V. ausgeführt. Die Federführung haben das Kommunale Integrationszentrum der Stadt, das Ressort für Zuwanderung und Integration und das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales. Das Jobcenter Wuppertal ist Kooperationspartner. Im Rahmen des Projekts sollen geflüchtete Frauen nicht nur erreicht, sondern vor allem auch gehört und nachhaltig gestärkt werden. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen beleuchtet das Projektteam die individuellen Bedarfe, Stärken und Ziele. In welcher Lebenssituation

befinden sich die Frauen? Welche Interessen und Ziele haben sie? Wo sehen sie ihre Fähigkeiten? Und welche Kompetenzen sollten noch erworben oder verbessert werden?

UMFASSENDE BEGLEITUNG.

„Wir stehen im engen Kontakt mit den verschiedensten Behörden, Trägern und Kooperationspartnern“, erklärt Stefanie Klein, Fachleitung Sozialpädagogik beim alpha e.V. „Aktuell coachen wir mit der Diakonie Wuppertal rund 30 Frauen und stehen ihnen bei ihren individuellen Herausforderungen zur Seite.“ Die Themenvielfalt geht dabei weit über herkömmliche Angebote hinaus. Die Frauen werden sehr umfassend beraten – angefangen beim Systemwissen über die Kinderbetreuung und das Bewerbungsmanagement bis hin zur Anbindung an Sprachkurse. So unterstützen wir sie dabei, ihren eigenen Weg in die berufliche Zukunft freizumachen. Im Fokus steht dabei oft der Teilzeitarbeitsmarkt, da die meisten Teilnehmerinnen Familienverantwortung haben – genau wie Frau Salim.

INDIVIDUELLE UNTERSTÜTZUNG.

„Renate Busse und Irini Kotoulas von YOUR WAY haben mir von Anfang an sehr geholfen“, erläutert Lara Salim.

„Gemeinsam haben wir geschaut, welche Ausbildung für mich infrage kommt, wo es noch freie Plätze gibt und wo ich eine passende Kinderbetreuung für meinen Sohn finde.“ Die junge Mutter hat sich zunächst für den Beruf als Pflegefachkraft interessiert. Doch aufgrund fehlender Zulassungsvoraussetzungen wurden Alternativen erörtert. So hat sich die 21-Jährige für eine Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel entschieden. Denn für diesen Beruf bringt sie nicht nur die nötige Begeisterung, sondern auch erste Erfahrungen mit. Im Irak hat sie nach der Schule und am Wochenende im Lebensmittelgeschäft ihres Vaters ausgeholfen und schließlich auch in Deutschland als Verkäuferin in Teilzeit gearbeitet.

„Ich arbeite gerne im direkten Kundenkontakt“, erklärt die junge Frau. „Als ich vor gut einem Jahr an einer Filiale des Unternehmens Backwerk vorbeigegangen bin, habe ich einen Aushang gesehen. Eine Teilzeitkraft wurde gesucht. Ich bin also direkt zu der Filialleiterin gegangen und habe mich vorgestellt. Nach dem Bewerbungsgespräch hatte ich den Job. Doch aufgrund des Pandemiegeschehens wurde das Arbeitsverhältnis nach zwei Monaten beendet.“

Mit dem Beginn der globalen Pandemie im März 2020

standen insbesondere Menschen mit Familienverantwortung vor unerwarteten Herausforderungen. Zu dieser Gruppe gehören hauptsächlich Frauen. Schulen und Kitas waren plötzlich geschlossen. Integrationsmaßnahmen mit Kinderbetreuung mussten ihren Betrieb zeitweise einstellen. Doch Lara Salim gibt nicht auf. Sie bleibt via Videotelefonie mit dem Team von YOUR WAY in Kontakt und schreibt gemeinsam mit ihren dortigen Ansprechpersonen Bewerbungen oder trainiert Vorstellungsgespräche.

EINE TATKRÄFTIGE BEWERBERIN.

„Wir erleben Frau Salim als eine sehr engagierte, freundliche und zuverlässige junge Frau“, sagt Irini Kotoulas, Ansprechpartnerin beim Projekt YOUR WAY. „Sie verliert ihr Ziel nicht aus den Augen und ergreift Eigeninitiative.“ Und wo sieht sich Lara Salim selbst in fünf Jahren? „Ich möchte meine Ausbildung abgeschlossen haben, einem Beruf nachgehen und mit einem eigenen Auto meinen Sohn von der Schule abholen.“ Arbeitgeber*innen, die also eine motivierte Auszubildende suchen, können sich auch direkt an die Verantwortlichen von YOUR WAY oder den Unternehmensservice des Jobcenters wenden – und Lara Salim auf ihrem individuellen Weg unterstützen.

38 142 motivierte Bewerber*innen aus allen Branchen.

Wir stellen Ihnen hier eine Auswahl an Bewerber*innen vor.



Noch mehr Bewerber*innen unter:
<https://www1.jobcenter.wuppertal.de/arbeitgeber/content/Bewerberportal.php>

KAUFMÄNNISCHE BERUFE

INDUSTRIEKAUFMANN (39)

Chiffre 250721

Mit großer Einsatzbereitschaft, Flexibilität und jeder Menge Teamgeist kann dieser Industriekaufmann mit langjähriger Berufserfahrung Ihr Unternehmen verstärken. Er beherrscht SAP ebenso wie alle gängigen Office-Anwendungen und kennt sich in Vertrieb und Kundenservice sowie im Bereich Produktions- oder Personalplanung aus. Auch die interne und externe Korrespondenz erledigt er zuverlässig und gewissenhaft. Neben seiner Muttersprache Deutsch beherrscht er Englisch in Wort und Schrift.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342

BÜROKAUFFRAU/BÜROHELPERIN (26)

Chiffre 710721

Eine neue Stelle als kaufmännische Mitarbeiterin oder als Helferin im Büro sucht diese engagierte und verantwortungsbewusste Bewerberin. Sie ist gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte und verfügt über mehrjährige Praxiserfahrung in ihrem Ausbildungsberuf. Daher ist sie mit den gängigen Tätigkeiten und Organisationsstrukturen im Büro vertraut. Dank ihrer offenen, umgänglichen Art kann Sie jedes Team bereichern – gern in Ihrem Unternehmen.

Kontakt: Frau Müller, T 0202 74763-753

BÜROKAUFFRAU/SACHBEARBEITERIN/ BÜROASSISTENTIN (50)

Chiffre 360721

Sie ist gelernte Hotelfachfrau, blickt aber bereits auf mehr als 20 Jahre Berufserfahrung im Bereich Büromanagement/Sachbearbeitung zurück. Jetzt möchte diese freundliche und kompetente Fachkraft Ihren Betrieb verstärken. Sämtliche Büro-Tätigkeiten erledigt sie eigenverantwortlich, gewissenhaft und qualifiziert. Sie beherrscht MS Office und spricht neben ihrer deutschen Muttersprache fließend Englisch.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422

KAUFFRAU FÜR BÜROMANAGEMENT (25)

Chiffre 150821

Eine neue Tätigkeit in der Sachbearbeitung sucht diese ausgebildete Kauffrau für Büromanagement. Sie ist motiviert und übernimmt gern Verantwortung, will sich beruflich weiterentwickeln. Für Ihre neue Beschäftigung bringt sie mehrjährige Berufserfahrung mit, vor allem bei Finanzierungsdienstleistern. Sie beherrscht MS Office hervorragend, kennt alle gängigen Büro-Abläufe und spricht neben Deutsch gut Englisch und sehr gut Türkisch.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422

INDUSTRIEKAUFFRAU/ EMPFANGSSEKRETÄRIN (44)

Chiffre 160721

Sie ist motiviert, ehrgeizig und belastbar. Eine strukturierte Arbeitsweise zeichnet diese ausgebildete Industriekauffrau ebenso aus wie ein freundliches, kommunikatives Auftreten im Kontakt mit Kunden und Kollegen. Jetzt hofft die flexible Bewerberin auf eine Chance, ihre beruflichen Fähigkeiten in Ihrem Unternehmen einzubringen und weiterzuentwickeln. Sie kann sich eine Tätigkeit in ihrem Ausbildungsberuf ebenso vorstellen wie den Einsatz am Empfang. Gute PC-Kenntnisse bringt sie dafür ebenso mit wie ein ausgeprägtes Faible für Daten und Zahlen.

Kontakt: Frau Berthold, T 0202 74763-242

KAUFFRAU FÜR BÜROMANAGEMENT (31)

Chiffre 790721

Sie hat jüngst ihre Umschulung zur Kauffrau für Büromanagement abgeschlossen – jetzt will diese motivierte Bewerberin ihre Fähigkeiten im Rahmen einer neuen, langfristigen Tätigkeit anwenden und ausbauen. Mit Engagement und Ehrgeiz hat sie sich während ihrer Ausbildung mit Bürotätigkeiten, Organisation und Abläufen vertraut gemacht. Personalwirtschaft beherrscht sie ebenso wie den Umgang mit Kunden, verfügt auch über wirtschaftliches Hintergrundwissen. Gern würde diese zugewandte, teamfähige Mitarbeiterin Ihren Betrieb bereichern.

Kontakt: Frau Kaiser, T 0202 74763-566

BÜROANGESTELLTE/VERWALTUNGS- KRAFT/BERUFSBERATERIN (37)

Chiffre 130721

Sie suchen eine motivierte, zuverlässige Verstärkung für Ihr Büro-Team? Dann kommt diese Bewerberin für Ihren Betrieb infrage. Nach ihrem Universitätsabschluss (Master) in European Studies war sie in der Verwaltung, im Büromanagement und als Verkaufssowie als Berufsberaterin tätig. Stets arbeitet sie verantwortungsbewusst und ist dank ihrer Kommunikationsstärke ein hervorragender Teamplayer. Fachlich kann sie zudem mit einem abgeschlossenen IHK-Kurs in Kaufmännischen Grundlagen punkten. Auch im Bereich Projektmanagement hat sie sich fortgebildet.

Kontakt: Frau Müller, T.0202 74763-753

SACHBEARBEITER EXPORT (47)

Chiffre 120721

Eine neue Herausforderung als Sachbearbeiter Export sucht dieser gelernte Einzelhandelskaufmann. Er verfügt über jahrelange einschlägige Erfahrung in der Branche, kennt sich mit Angebots- und Auftragseingabe ebenso wie mit Lieferkontrolle, Datenverarbeitung und Prozessoptimierung aus. Die Logistik-Software SAP/R3 beherrscht er, ist engagiert, zuverlässig und belastbar. Auch als Teamleiter hat er bei früheren Stationen seine breiten Kompetenzen bewiesen. Führerschein und eigenes Fahrzeug sind ebenso vorhanden.

Kontakt: Frau Müller, T 0202 74763-753

SPEDITIONSKAUFMANN (27)

Chiffre 170621

Dieser engagierte Speditionskaufmann sucht einen neuen Arbeitgeber, bei dem er sich nach seiner erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung im Beruf etablieren kann. Er zeichnet sich durch seine kommunikative, kundenorientierte Art sowie ein ausgeprägtes Verhandlungsgeschick aus und integriert sich gut in jedes Team. Durch seine Ausbildung kennt er sich im Kundenservice, der Disposition und in der Reklamationsbearbeitung aus. Auch Qualitätsmanagement und Kalkulation können Sie ihm anvertrauen. Neben Deutsch spricht er Türkisch, Englisch und Französisch.

Kontakt: Frau Hermann, T 0202 74763-549

KAUFMANN FÜR BÜROMANAGEMENT (35)

Chiffre 310721

Einen engagierten Fachmann für Ihre Administration gewinnen Sie, wenn Sie diesem Bewerber eine Chance geben. Der Betriebswirt mit Hochschulabschluss (Bachelor) besitzt erste Berufserfahrung als Vertriebsmitarbeiter und hat bei dieser Tätigkeit stets ein gutes Händchen für den Umgang mit Kunden bewiesen. Aber auch im Büromanagement kennt er sich aus, beherrscht die gängigen Abläufe und Tätigkeiten. Er ist ein flexibler und belastbarer Teamplayer. Zudem verfügt er über einen Führerschein Klasse B.

Kontakt: Herr Schauf, T 0202 74763-749

PERSONALDIENSTLEISTUNGS- KAUFMANN (33)

Chiffre 390721

Dieser gelernte Koch hat eine zweite Ausbildung zum Personaldienstleistungskaufmann absolviert und konnte bereits erste Berufserfahrung sammeln. Nun hofft er auf eine Chance, sich in Ihrem Unternehmen zu etablieren. Der Bewerber ist motiviert, service- und kundenorientiert und lernt schnell. Bei der Mitarbeiter-Gewinnung und -Entwicklung kommen ihm seine Empathie und sein kommunikatives Wesen sehr zugute. MS-Office-Kenntnisse hat er auch, zudem bildet er sich derzeit mit einem Seminar über die „Arbeitswelt 4.0 (digitaler Wandel)“ fort. Führerschein Klasse B und ein eigenes Auto sind vorhanden.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422

INDUSTRIEKAUFFRAU/ HELPERIN BÜRO (32)

Chiffre 210721

Ob als Industriekauffrau, Empfangssekretärin oder Kauffrau Büromanagement: Diese frisch qualifizierte Bewerberin will sich nun im kaufmännischen Bereich etablieren. Gewissenhaftigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt und Teamgeist sowie Kommunikationsfähigkeit – das sind die Stärken dieser ausgebildeten Industriekauffrau. In Ihrer Heimat hat sie Englisch studiert und beherrscht neben ihrer Muttersprache auch Deutsch auf C1-Niveau. Gern überzeugt sie ihren neuen Chef mit Arbeit auf Probe von ihren Fähigkeiten. Einen Führerschein Klasse B kann sie auch vorweisen.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422

VERTRIEBS-/PROJEKTLEITER (54)**Chiffre 30621**

Er besitzt mehr als 20 Jahre Berufserfahrung im Bereich Vertrieb und Organisationsaufbau, auch in Führungspositionen. Jetzt sucht dieser Bewerber eine neue Stelle als Vertriebs- oder Projektleiter. Mit Verkauf, telefonischer Kundenbetreuung und Telesales kennt er sich aus. Als qualifizierter Verkaufstrainer kann er zudem Mitarbeiter rekrutieren und schulen. Auch eine Weiterbildung zum Datenschutzbeauftragten hat er absolviert. Sein erlernter Beruf ist übrigens Koch – auch das eine Tätigkeit, bei der man selbst unter Stress stets beste Qualität abliefern muss.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342

KAUFMÄNNISCHER ANGESTELLTER (54)**Chiffre 20621**

Seine ersten beruflichen Schritte hat dieser Bewerber als Verwaltungsbeamter gemacht, doch inzwischen verfügt er über umfassende kaufmännische Erfahrungen aus unterschiedlichen Branchen, auch in Führungspositionen. Kundenbetreuung beherrscht er ebenso wie Organisation und Management. Er kann überzeugend verhandeln und mit gängiger Office-Software umgehen und kennt sich mit den üblichen Büro- und Verwaltungstätigkeiten aus. Stets arbeitet er effizient und verantwortungsbewusst. Als kommunikativer und zugewandter Kollege bereichert er jedes Team.

**Kontakt: Frau Kreuzberger-Piasecki,
T 0202 74763-622**

**PROJEKTMANAGER/SACHBEARBEITER/
KAUFMÄNNISCHER MITARBEITER (53)****Chiffre 60621**

Projektmanagement, Unternehmensberatung, Qualitäts- und IT-Management, Kundenakquise im Außendienst: Auf vielen Tätigkeitsfeldern hat dieser Bewerber gezeigt, dass er jede Herausforderung mit Engagement, Flexibilität und Kundenorientierung meistert. Nun will er mit einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung im kaufmännischen Bereich den beruflichen Wiedereinstieg schaffen. Dafür hat sich der gelernte Speditionskaufmann zum Fachwirt für betriebliches Management (IHK) weitergebildet und absolviert derzeit eine Schulung zum Green Belt in der Projektmanagement-Methodik Six Sigma.

Kontakt: Frau Müller, T 0202 74763-753

KAUFFRAU FÜR BÜROMANAGEMENT (32)**Chiffre 100621**

Die Bewerberin hat ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement erfolgreich abgeschlossen und will nun beruflich durchstarten. Sie beherrscht sämtliche Sekretariats- und Assistenzaufgaben, kann Termine und Besprechungen organisieren und vorbereiten, erledigt den Schriftverkehr und verfügt natürlich über fundierte kaufmännische sowie EDV-Kenntnisse. Gern möchte sie Sie mit Ihrer Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit überzeugen.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342

**FREMDSPRACHENKORRESPONDENTIN/
OFFICE-MANAGERIN (41)****Chiffre 650721**

Nach ihrer Ausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin war diese Bewerberin mehrere Jahre als Assistentin der Geschäftsführung sowie als Office-Managerin tätig. Dank ihrer zuverlässigen, engagierten Arbeitsweise sowie ihrer hervorragenden Kommunikationsfähigkeiten können Sie ihr bedenkenlos die Organisation Ihres Büro-Teams anvertrauen. Natürlich verfügt sie aus ihrer bisherigen Berufspraxis auch über sehr gute Englischkenntnisse, sodass ein Einsatz in einem international geprägten Unternehmensumfeld kein Problem für sie darstellt. Einen Führerschein und ein eigenes Auto hat sie ebenfalls.

Kontakt: Herr Özdemir, T 0202 74763-145

HELFERIN BÜRO/EMPFANGSKRAFT (38)**Chiffre 510721**

Nach jahrelanger Tätigkeit in der Altenpflege möchte sich diese gelernte Pflegefachkraft beruflich verändern und sucht eine Beschäftigung im Büro-Bereich. Sie arbeitet verantwortungsvoll und gewissenhaft – und gut mit Menschen umgehen kann sie sowieso. Zudem ist sie aus ihrer bisherigen Berufspraxis mit Büro- und Verwaltungsarbeiten gut vertraut: Ablage/Registrierung, Pflege von Akten und Dokumenten oder Ablaufplanung erledigt sie zuverlässig. Gerne würde Sie Ihren Betrieb daher im Büro oder bei der Abrechnung unterstützen. Auch eine Arbeit als Empfangskraft kann sich die kommunikative, teamfähige Bewerberin gut vorstellen.

Kontakt: Frau Hermann, T 0202 74763-549

**KAUFMANN FÜR GROSS- UND
AUSSENHANDELSMANAGEMENT (33)****Chiffre 130821**

Profundes Fachwissen und breite Berufserfahrung zeichnen diesen Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement aus, der einen neuen Wirkungskreis sucht. Nach seiner Ausbildung war der belastbare, überdurchschnittlich engagierte Bewerber im Einkauf, als Key Account Manager und – mit Führungsverantwortung – im Vertrieb tätig. Neben seiner Muttersprache Deutsch beherrscht er Englisch und Französisch, sodass er auch in einem internationalen Umfeld einsetzbar ist. Natürlich kann er mit gängigen Office-Anwendungen umgehen. Dank seiner schnellen Auffassungsgabe kann er sich souverän in neue Themen und Arbeitsumfelder einfinden.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422

**KAUFMÄNNISCHE MITARBEITERIN/
HELPERIN BÜRO/EMPFANGSKRAFT (45)****Chiffre 540721**

Sie besitzt mehr als ein Jahrzehnt Berufserfahrung im Büro-Bereich, ist engagiert, motiviert und flexibel. Mit dem PC kann sie ebenfalls umgehen und beherrscht neben MS Office auch SAP 3s. Ihre Vielseitigkeit und Zuverlässigkeit würde diese Bewerberin jetzt gern einem neuen Arbeitgeber beweisen. Als Empfangs- oder Rezeptionskraft ist sie ebenso einsetzbar wie als kaufmännische Mitarbeiterin oder Helferin in Ihrem Office-Team. Führerschein und eigenes Auto sind vorhanden. Allerdings ist die motivierte Teamplayerin als alleinerziehende Mutter nur für eine Teilzeit-Tätigkeit an Vormittagen verfügbar.

Kontakt: Frau Berthold, T 0202 74763-242

INDUSTRIEKAUFFRAU (32)**Chiffre 670721**

Leistung bringen, auf Kundenwünsche eingehen, im Berufsalltag stets beste Qualität abliefern: Dass all dies für sie selbstverständlich ist, hat diese engagierte Bewerberin bereits in ihrem erlernten Beruf als Friseurmeisterin einige Jahre lang gezeigt. Jetzt hat sie eine Umschulung zur Industriekauffrau erfolgreich abgeschlossen und sucht eine Chance, sich bei einem neuen Arbeitgeber in diesem Beruf zu etablieren. Sie arbeitet zuverlässig, ist belastbar und teamfähig. Zudem bringt sie gute Office- und SAP-Kenntnisse mit.

Kontakt: Herr Özdemir, T 0202 74763-145

**KAUFMANN IM
GESUNDHEITSWESEN (42)****Chiffre 150621**

Der Bewerber hat im Januar dieses Jahres seinen IHK-Abschluss als Kaufmann im Gesundheitswesen erworben. Ob Finanz- und Rechnungswesen, Marketing, Controlling oder Kundenberatung und -betreuung: Seine Fachkenntnisse aus dieser Ausbildung möchte er jetzt in einer Einrichtung des Gesundheitswesens einbringen. Dass er ein engagierter Teamplayer ist, hat er auch bei früheren Tätigkeiten als Helfer im Büro-Bereich gezeigt.

Kontakt: Frau Kaiser, T 0202 74763-566

**KAUFMANN FÜR BÜRO-
KOMMUNIKATION (30)****Chiffre 680721**

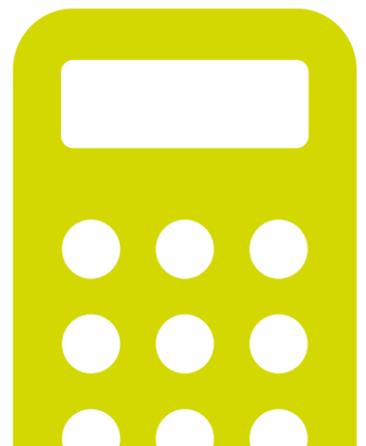
Dieser ausgebildete Kaufmann für Bürokommunikation sucht einen Arbeitgeber, bei dem er sich in seinem Ausbildungsberuf etablieren kann. Wer ihm eine Chance gibt, gewinnt einen flexiblen, sehr teamfähigen und engagierten Kollegen, der jede Menge Motivation sowie gute EDV-Kenntnisse mitbringt. Unter anderem hat der Bewerber ein SAP-Anwenderzertifikat mit Auszeichnung erworben. Im Rahmen diverser absolvierter Praktika war er unter anderem in der Sachbearbeitung und in der Personalbetreuung eingesetzt.

Kontakt: Herr Özdemir, T 0202 74763-145

KAUFMÄNNISCHE FACHKRAFT (48)**Chiffre 170821**

Eine sofortige Verstärkung für Ihr Büro-Team kann diese zuverlässige, verantwortungsbewusste Bewerberin darstellen. Nach ihrem geisteswissenschaftlichen Hochschulabschluss hat sie mehrere Jahre Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich gesammelt. Selbstständig und verantwortungsbewusst erledigt sie Aufgaben wie Auftragsabwicklung, Marketing, Kundenservice, Buchhaltung/Rechnungswesen und Korrespondenz. Sie beherrscht MS Office und SAP, spricht neben Deutsch auch Englisch und Russisch.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342



KAUFMÄNNISCHE FACHKRAFT (40)

Chiffre 940721

Einen Bachelor-Abschluss in Betriebswirtschaftslehre und mehrjährige kaufmännische Berufserfahrung bringt dieser Bewerber mit, der Ihren Betrieb kurzfristig verstärken kann. Besonders im Vertriebsinnendienst, in der Auftragsentwicklung und im Kundendienst kennt er sich aus. Dank seiner Motivation und Flexibilität kann er sich aber auch schnell in andere Themen einarbeiten. Er beherrscht MS Office und diverse SAP-Anwendungen. Neben Deutsch spricht er Französisch und Englisch.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342

INDUSTRIEKAUFFRAU (33)

Chiffre 230621

Sie ist belastbar und einsatzstark, kann überzeugend verhandeln, arbeitet stets organisiert und effizient – jetzt könnte diese Industriekauffrau Ihr Unternehmen bereichern. Sie kann eine abgeschlossene Berufsausbildung und anschließende fundierte Berufserfahrung vorweisen. Sämtliche Büro-, Sachbearbeitungs- und Verwaltungstätigkeiten beherrscht sie, kann mit MS-Office und diversen Warenwirtschaftssystemen umgehen und kommuniziert souverän mit Kunden und Kollegen. Neben Deutsch beherrscht sie Englisch und Türkisch (verhandlungssicher) sowie Spanisch und Französisch (Grundkenntnisse). Daher ist sie auch für ein internationales Arbeitsumfeld bestens aufgestellt.

Kontakt: Frau Kolodziej, T 0202 74763-694

KAUFFRAU FÜR BÜROMANAGEMENT (55)

Chiffre 320821

Motivation, Sorgfalt und Zuverlässigkeit bringt diese Bewerberin mit, die gern Ihr Büro-Team verstärken möchte. Sie hat eine Umschulung zur Kauffrau für Büromanagement erfolgreich abgeschlossen und im Anschluss mehrere Jahre bei einer Versicherung gearbeitet, mit Schwerpunkt Dokumentenverwaltung und -digitalisierung. Neben ihrer Muttersprache Arabisch spricht sie Deutsch und Englisch fließend. Sie beherrscht MS Office und besitzt zudem SAP-Grundkenntnisse. Auch dank ihrer Teamfähigkeit kann sie jeden Betrieb bereichern.

Kontakt: Frau Müller, T 0202 74763-753

KAUFMÄNNISCHE FACHKRAFT (53)

Chiffre 360821

Eigentlich ist sie gelernte Einzelhandelskauffrau, aber einen Großteil ihres Berufslebens hat diese erfahrene Bewerberin als kaufmännische Fachkraft in der Industrie gearbeitet. Sie verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Berufspraxis als kaufmännische Angestellte sowie als Sachbearbeiterin im Vertrieb. Bei der täglichen Arbeit zeichnen sie Belastbarkeit, analytisches Denken und ein ausgeprägtes Organisationstalent aus. Sie fügt sich gut in jedes Team ein und hat stets die Zufriedenheit ihrer Kunden im Blick. Neben MS Office beherrscht sie diverse Grafikprogramme und Cinema 4D.

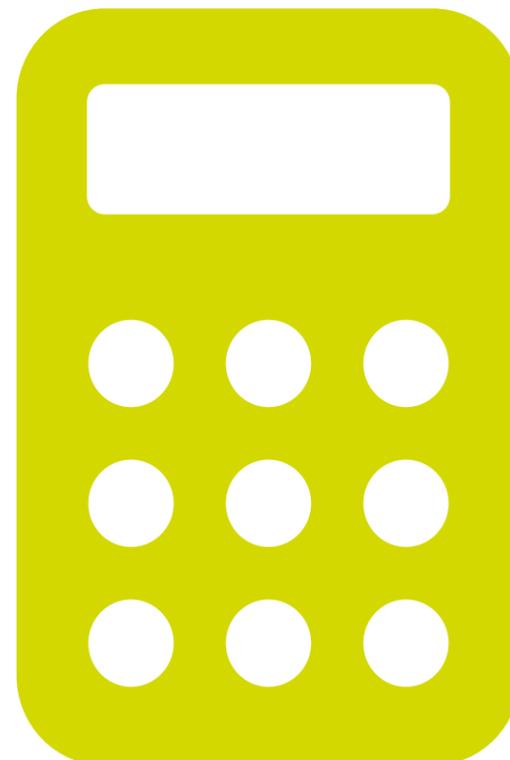
Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422

SACHBEARBEITERIN EINKAUF (57)

Chiffre 370821

Eine Stelle als kaufmännische Allroundkraft, als Sekretärin, Empfangskraft oder als Buchhalterin kann sich diese kompetente Bewerberin ebenso vorstellen wie eine Tätigkeit als Sachbearbeiterin im Einkauf. Für all diese Positionen ist die gelernte Industriekauffrau top-qualifiziert: Sie blickt auf mehr als vier Jahrzehnte Berufserfahrung als Sachbearbeiterin, im Vertriebsinnendienst und als Einkäuferin in der chemischen Industrie zurück. Wer sie einstellt, gewinnt eine engagierte, verantwortungsbewusste Teamplayerin mit analytischem Denken und einem stets souveränen Auftreten.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422



LAGER/LOGISTIK/FAHRDIENSTE

AUSLIEFERUNGSFAHRER/HELPER LOGISTIK (31)

Chiffre 610721

Im EU-Ausland hat dieser Bewerber eine Ausbildung zum Bauzeichner absolviert, die in Deutschland leider nicht anerkannt wird. Für diesen Bewerber kein Grund, seine Hände in den Schoß zu legen: Er hat in Deutschland bereits im Logistikbereich als Verpacker sowie als Auslieferungsfahrer in der Gastronomie gearbeitet. In einem dieser Berufsfelder würde er sich gern etablieren – vielleicht in Ihrem Betrieb? Tätigkeiten wie Tourenplanung, Wareneinstellung und Kassieren können Sie diesem engagierten, zuverlässigen und kundenorientierten Bewerber bedenkenlos anvertrauen. Einen gültigen Pkw-Führerschein besitzt er selbstverständlich.

Kontakt: Frau Hermann, T 0202 74763-549

HELPER LAGERWIRTSCHAFT/TRANSPORT (49)

Chiffre 190821

Mehr als zwei Jahrzehnte Berufserfahrung und jede Menge Einsatzbereitschaft bringt dieser erfahrene, flexible Helfer mit, der eine neue Tätigkeit in der Lagerwirtschaft oder im Transportgewerbe sucht. Er hat nicht nur den Staplerschein, sondern kann auch Baumaschinen und Muldenkipper sowie Lastwagen (Führerscheine CE, C1) fahren. Neben Deutsch spricht dieser verantwortungsbewusste Teamplayer Englisch und Griechisch.

Kontakt: Frau Kolodziej, T 0202 74763-694

HELPER LAGERWIRTSCHAFT/EMPFANGSKRAFT (45)

Chiffre 300721

Zuletzt hat dieser Bewerber einige Jahre als Helfer in der Fertigung gearbeitet; jetzt sucht er einen neuen Wirkungskreis. Da er mit dem Sortieren und Verpacken von Waren bereits vertraut ist, eignet er sich gut als Helfer in der Lagerwirtschaft. Mit seiner Teamfähigkeit und Belastbarkeit wäre er hier sicherlich eine Verstärkung. Doch dieser flexible Bewerber kann sich auch vorstellen, wieder eine Tätigkeit in seinem erlernten Beruf als Empfangssekretär aufzunehmen. Er freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt: Herr Schauf, T 0202 74763-749

MÖBELPACKER (40)

Chiffre 410721

Immer anpacken, gute Leistungen bringen. Das war und ist für diesen ausdauernden Teamplayer selbstverständlich, auch schon bei früheren beruflichen Stationen in der Lagerwirtschaft. Jetzt sucht dieser Bewerber eine dauerhafte Vollzeitstelle als Möbelpacker oder im Lagerbereich. Seinen Gabelstaplerschein müsste er erneuern. Er würde sich freuen, wenn ein Arbeitgeber ihm die Möglichkeit böte. Sie können sich auf einen engagierten, verantwortungsbewussten und flexiblen Mitarbeiter freuen, wenn Sie diesen Bewerber in Betracht ziehen.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422

LOGISTIK-ALLROUNDER (49)

Chiffre 90621

Anpacken und in seinem Job vollen Einsatz zeigen? Das ist selbstverständlich für diesen engagierten, freundlichen Bewerber, der eine Chance zum beruflichen Wiedereinstieg im Rahmen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung sucht. Zuletzt war er mehrere Jahre als Kraftfahrer für Absetzcontainer tätig. Eine solche Tätigkeit kann er sich ebenso vorstellen wie eine Stelle als Kraftfahrer, Auslieferungsfahrer oder Helfer im Lager. Auch als Baugeräteführer wäre er aufgrund seiner Vorerfahrung einsetzbar.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422

LAGER- ODER PRODUKTIONSHELFER (34)

Chiffre 40621

Auf eine Chance als Helfer im Lager oder in der Fertigung hofft dieser motivierte Bewerber. Aus früheren beruflichen Stationen im Lager-Bereich kennt er sich mit Flurförder-Fahrzeugen sowie mit den einschlägigen Tätigkeiten im Versand und bei der Waren-Endkontrolle aus. Auch als Kommissionierer hat er schon gearbeitet.

Kontakt: Frau Müller, T 0202 74763-753

FACHKRAFT LAGERLOGISTIK (29)

Chiffre 200621

Er ist ausgebildete Fachkraft Lagerlogistik und verfügt über mehrere Jahre Berufserfahrung – jetzt sucht dieser hoch motivierte Bewerber eine neue Tätigkeit. Er besitzt einen Gabelstaplerschein und ist mit den Abläufen im Lager sowie Tätigkeiten wie Verpacken, Kommissionieren und Versand vertraut. Auch mit gängigen Warenwirtschaftssystemen kennt er sich aus. Gern würde er in Ihrem Betrieb seine große Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit unter Beweis stellen.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342

**FACHKRAFT LAGERLOGISTIK/
STAPLERFAHRER (50)****Chiffre 220621**

Sie suchen einen engagierten Mitarbeiter für Ihren Lager- und Logistikbereich? Dieser ausgebildete Fachlagerist kann Ihren Betrieb sofort verstärken. Er besitzt umfassende Berufserfahrung und beherrscht sämtliche einschlägigen Tätigkeiten. Den Staplerschein hat er natürlich, besitzt ein umgängliches Wesen und arbeitet gewissenhaft – das hat er zuletzt in einem namhaften Unternehmen bewiesen. Dank seines Führerscheins Klasse B ist er räumlich mobil.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422**LAGERHELPER ODER
PRODUKTIONSHELPER (32)****Chiffre 280621**

Er ist hoch motiviert und brennt darauf, Ihren Betrieb als Helfer im Lager oder in der Produktion zu verstärken. Dafür bringt dieser Bewerber einige Jahre Erfahrung in beiden Tätigkeitsbereichen mit. Er arbeitet stets sorgfältig und genau, kann be- und entladen, verpacken, kommissionieren und versenden. Auch mit SAP kann er umgehen. Aktuell arbeitet er am Erwerb eines Staplerscheins. Gern kann er auch im Schichtdienst für Sie tätig werden.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422**HELPER LAGERWIRTSCHAFT/
VERKAUF ODER GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU (22)****Chiffre 340721**

Dank seiner Flexibilität und Belastbarkeit ist dieser motivierte Bewerber als Helfer vielseitig einsetzbar. Aufgrund seiner Berufserfahrung als Helfer in der Lagerwirtschaft und in der Fertigung kennt er sich mit Tätigkeiten wie Kommissionieren, Verpacken sowie Be- und Entladen aus. Er kann sich aber auch eine Beschäftigung im Verkauf oder im Garten- und Landschaftsbau vorstellen. Egal, wo Sie ihn beschäftigen können: Er wird auf jeden Fall vollen Einsatz zeigen.

Kontakt: Frau Kaiser, T 0202 74763-566**HELPER IN DER LAGERWIRTSCHAFT (38)****Chiffre 420721**

Eine qualifizierte Verstärkung für Ihr Logistik-Team gewinnen Sie mit diesem motivierten Bewerber. Er bringt mehrere Jahre Berufserfahrung in der Lagerwirtschaft mit und besitzt sowohl den Staplerschein als auch einen Lade-Sicherungsschein. Kommissionieren, Verpacken, Auslieferung, Versand und Qualitätskontrolle – all diese Tätigkeiten erledigt er selbstständig und verantwortungsbewusst. Zudem verfügt dieser belastbare, teamfähige Kollege über eigenes Auto und Führerschein.

Kontakt: Frau Kolodziej, T 0202 74763-694**HELPER LAGERWIRTSCHAFT/
PRODUKTION (39)****Chiffre 210821**

Eine neue Beschäftigung als Helfer in der Lagerwirtschaft sucht dieser motivierte, belastbare Bewerber. Er kann mehrere Jahre Berufserfahrung in diesem Bereich vorweisen und erledigt zuverlässig Tätigkeiten wie Be- und Entladen und Wareneingangskontrolle. Alternativ wäre dieser teamfähige Mitarbeiter auch in der Produktion einsetzbar, da er ebenfalls einige Berufspraxis in der Fertigung besitzt.

Kontakt: Frau Hermann, T 0202 74763-549**HELPER IN DER LAGERWIRTSCHAFT (52)****Chiffre 490721**

Handwerkliches Geschick, Zuverlässigkeit und fundierte Berufserfahrung finden Sie bei diesem Bewerber, der eine neue Aufgabe als Helfer in der Lagerwirtschaft sucht. Alle einschlägigen Tätigkeiten, etwa Inventur oder Kommissionieren, erledigt er mit großer Motivation, bleibt dabei stets zugewandt und freundlich.

Den Gabelstaplerschein hat er ebenso wie einen Führerschein und ein eigenes Auto.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342**HELPER LAGERWIRTSCHAFT/LOGISTIK (22)****Chiffre 550721**

Mit großer Motivation sucht dieser belastbare Bewerber eine Beschäftigung als Helfer in der Lagerwirtschaft beziehungsweise im Logistikbereich. Erste einschlägige Berufserfahrung kann er vorweisen. Zudem war er bereits in der Metallbranche und in der Produktion tätig. Somit ist er flexibel einsetzbar.

Kontakt: Frau Müller, T 0202 74763-753**HELPER IN DER LAGERWIRTSCHAFT/STAP-
LERFAHRER/AUSLIEFERUNGSFAHRER (49)****Chiffre 520721**

Eine neue Stelle als Helfer in der Lagerwirtschaft kann sich dieser vielseitige und belastbare Bewerber ebenso vorstellen wie eine Tätigkeit als Stapler- oder als Auslieferungsfahrer. Auf früheren Stationen in der Fertigung, im Baugewerbe und in der Logistik hat er sich stets zuverlässig, lernfähig und verantwortungsbereit gezeigt. Kunden und Kollegen gegenüber tritt er freundlich und zugewandt auf. Einen Staplerschein besitzt er ebenso wie einen Pkw-Führerschein. Auch ein eigenes Auto ist vorhanden.

Kontakt: Frau Kaiser, T 0202 74763-566**HELPER LAGERWIRTSCHAFT/
TRANSPORT (33)****Chiffre 600721**

Er besitzt umfangreiche Berufserfahrung als Entlader und Zusteller für einen internationalen Versand-Dienstleister. Jetzt sucht dieser engagierte Bewerber eine neue Aufgabe als Helfer im Lagerwirtschafts- oder Transportbereich. Wer ihn einstellt, kann sich darauf verlassen, dass er Tätigkeiten wie Be- und Entladen, Verpacken und Ausliefern sowie die gängigen Lager-Arbeiten zuverlässig und mit viel Eigeninitiative erledigt. Einen Führerschein Klasse B hat er auch.

Kontakt: Frau Hermann, T 0202 74763-549**BERUFSKRAFTFAHRER (44)****Chiffre 150721**

Eine neue Herausforderung sucht dieser zuverlässige und verantwortungsbewusste Berufskraftfahrer. Dank seines Lkw-Führerscheins kann er in einer Spedition ebenso eingesetzt werden wie als Kurier- oder Auslieferungsfahrer. Auch beim Be- und Entladen kann dieser motivierte Transport-Profi engagiert mit anpacken, zumal er auch einen Gabelstaplerschein besitzt.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342**FACHKRAFT LAGERLOGISTIK (50)****Chiffre 180821**

Sie suchen einen top-motivierten Fachmann für Ihren Lager- oder Logistikbereich? Dann wäre dieser ausgebildete, berufserfahrene Fachlagerist der richtige Mitarbeiter für Sie. Er verfügt über einen Staplerschein, kennt sämtliche einschlägigen Abläufe und arbeitet gewissenhaft, auch im Team. Das hat er auch zuletzt bei einem namhaften Unternehmen bewiesen. Dank seines Führerscheins Klasse B ist er räumlich mobil.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422**HELPER IN DER
LAGERWIRTSCHAFT (29)****Chiffre 620721**

In der Paketzustellung hat er schon gearbeitet, auch als Krankentransportfahrer war er einige Zeit lang tätig. Nun möchte dieser tatkräftige, verantwortungsbewusste Bewerber in der Lagerwirtschaft als Helfer Fuß fassen. Tätigkeiten wie Routenplanung, Zustellung sowie Be- und Entladen sind ihm vertraut. Als routinierter Fahrzeugführer ist er sehr daran interessiert, im Rahmen seiner neuen Tätigkeit auch weitere Führerscheine etwa für Bus oder Lkw erwerben zu können. Er ist belastbar, stets pünktlich und zuverlässig. Natürlich hat er einen gültigen Führerschein Klasse B.

Kontakt: Frau Hermann, T 0202 74763-549**BUSFAHRER (46)****Chiffre 690721**

Zuletzt war dieser ausgebildete Busfahrer mehrere Jahre bei einem touristischen Reiseunternehmen beschäftigt. Er fährt sicher und pünktlich, geht mit Kunden und Fahrgästen freundlich und zuvorkommend um, erledigt den Ticketverkauf zuverlässig. Natürlich kann er sich auch eine neue Beschäftigung im öffentlichen Personennahverkehr vorstellen. Neben dem gültigen Busführerschein besitzt er auch einen Pkw-Führerschein Klasse B.

Kontakt: Frau Hermann, T 0202 74763-549**HELPER IN DER LAGERWIRTSCHAFT
ODER IN DER PRODUKTION (28)****Chiffre 720721**

Nach seiner Fachoberschulreife hat dieser vielseitige Bewerber schon in einigen Branchen Erfahrung gesammelt – etwa in einer Computer-Werkstatt, wo er sich viele Kenntnisse über Hardware und ihren Aufbau angeeignet hat. Jetzt sucht er eine Stelle als Helfer im Lager oder in der Produktion. Generell arbeitet er sich schnell in neue Aufgaben ein, bringt auch unter Stress Leistung und ist eine guter Teamplayer. Auch einen Flurförderschein kann er vorweisen.

Kontakt: Frau Kolodziej, T 0202 74763-694

AUSLIEFERUNGSFAHRER (54)**Chiffre 840721**

Langjährige Berufserfahrung in der Lebensmittelbranche hat dieser Bewerber vorzuweisen, der eine neue Tätigkeit sucht. Ihre Ware beziehungsweise Kühlware bringt er immer pünktlich und frisch ans Ziel, zeichnet sich dabei auch den Kunden gegenüber durch freundliches und gewandtes Auftreten aus. Auch Lagertätigkeiten wie Kommissionieren erledigt er kompetent, wobei ihm sein Staplerschein zugutekommt. Gern würde er in Ihrem Betrieb seine Teamfähigkeit und seine zuverlässige, verantwortungsvolle Arbeitsweise einbringen. Einen Führerschein der Klasse B (bis 3,5 Tonnen) bringt er ebenfalls mit. Nicht infrage kommt für den Bewerber eine Beschäftigung bei einem Paketdienst.

Kontakt: Frau Berthold, T 0202 74763-242

HELPER IN DER LAGERWIRTSCHAFT/IM TRANSPORT (53)**Chiffre 770721**

Im Bereich Logistik und Transport macht diesem erfahrenen Bewerber so schnell keiner etwas vor: Er besitzt mehrere Jahre Berufserfahrung in der Lagerwirtschaft und hat zudem einen IHK-Abschluss als Servicefahrer vorzuweisen. So besitzt er nicht nur einen gültigen Staplerschein, sondern kann auch Hubwagen und andere Flurförderfahrzeuge zielsicher bewegen. Verpacken, Kommissionieren und ähnliche Tätigkeiten erledigt er zuverlässig, ist belastbar und einsatzstark. Dank seines freundlichen, zuvorkommenden Auftretens fügt er sich bestens in jedes Team ein.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342

HELPER IN DER LAGERWIRTSCHAFT (28)**Chiffre 780721**

Mehrere Jahre Berufstätigkeit in der Lagerwirtschaft kann dieser Bewerber vorweisen, der eine neue Beschäftigung als Helfer sucht. Er arbeitet motiviert und lernt schnell, kennt sich mit allen gängigen Tätigkeiten wie Be- und Entladen, Kommissionieren sowie Verpacken und Versenden gut aus. Zudem ist er ein echter Teamplayer, der seinen Kollegen gegenüber stets korrekt auftritt.

Kontakt: Frau Kolodziej, T 0202 74763-694

HELPER IN DER LAGERWIRTSCHAFT/STAPLERFAHRER (41)**Chiffre 800721**

Einsatzstärke, Motivation und Engagement hat dieser Bewerber schon bei früheren Stationen seiner Berufslaufbahn bewiesen. So war er in der Metallbranche in der Fertigung tätig und hat jahrelang als Taxifahrer gearbeitet. Nun möchte er die Güter in Ihrem Logistik-Bereich mit gleicher Sorgfalt befördern, und zwar als Helfer in der Lagerwirtschaft oder als Staplerfahrer. Einen gültigen Staplerschein kann er selbstredend vorweisen, dazu auch einen Lkw-Führerschein der Klasse C1E.

Kontakt: Frau Berthold, T 0202 74763-242

HELPERIN LAGERWIRTSCHAFT (50)**Chiffre 290721**

Sie ist flexibel, belastbar und fügt sich gut in jedes Team ein – das hat diese Bewerberin bei einer früheren mehrjährigen Tätigkeit als Helferin in der Produktion bewiesen. Nun sucht sie eine neue Stelle als Helferin in der Lagerwirtschaft, bei der sie sich tatkräftig einbringen kann. Maschinen bedient sie zuverlässig und verantwortungsbewusst, sortieren und verpacken kann sie auch.

Kontakt: Herr Schauf, T 0202 74763-749

HELPER LAGERWIRTSCHAFT/TRANSPORT (47)**Chiffre 980721**

Den Wiedereinstieg in den Beruf möchte dieser ausgebildete Speditionskaufmann meistern. Dafür sucht er einen Betrieb, der ihm als Helfer in der Lagerwirtschaft oder im Transportwesen eine Chance gibt. Der Bewerber ist zielstrebig, arbeitet selbstständig und gewissenhaft. Er beherrscht MS Office, spricht Englisch und Französisch und ist dank seines Führerscheins Klasse B räumlich mobil.

Kontakt: Frau Kreuzberger-Piasecki, T 0202 74763-622

BAGGERFÜHRER (37)**Chiffre 230821**

Eine neue Aufgabe sucht dieser qualifizierte Baugeräteführer mit Berufserfahrung. Zuverlässig und präzise bedient er Bagger aller Art und erledigt mit ihnen die entsprechenden Erdarbeiten. Auch im Transport können Sie diesen motivierten, engagierten Bewerber einsetzen. Einen Führerschein Klasse B kann er ebenfalls vorweisen.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342

HELPER LAGERWIRTSCHAFT/TRANSPORT (34)**Chiffre 290821**

Dieser Bewerber hat eine Qualifizierung im Bereich Lager und Logistik abgeschlossen. Jetzt möchte er seine dabei erworbenen Fähigkeiten in Ihrem Betrieb als Helfer Lagerwirtschaft/Transport anwenden und vertiefen. Er beherrscht die gängigen Tätigkeiten wie Warenannahme und Versand sowie Kommissionieren und Lagerung. Zudem besitzt er einen Staplerschein, kennt sich mit Ladungssicherung aus und kann mit SAP R/3 umgehen. Er ist belastbar und flexibel und kann gut mit Menschen umgehen – das hat er auch bei früheren beruflichen Stationen als Helfer in der Fertigung bewiesen.

Kontakt: Frau Hermann, T 0202 74763-549

BUSFAHRER (55)**Chiffre 310821**

Es ist sein Traumberuf: Busfahrer. Mehrere Jahre Praxiserfahrung am Steuer kann dieser flexible, stets pünktliche und gewissenhafte Bewerber vorweisen. Er bringt seine Passagiere immer zuverlässig ans Ziel und tritt ihnen gegenüber dabei freundlich und zuvorkommend auf. Neben Deutsch spricht er Englisch und verfügt über einen Führerschein der Klassen B, BE, C, CE C1, C1E, D und DE. Er würde sich sehr freuen, wenn er bald für Ihren Betrieb fahren dürfte.

Kontakt: Frau Kreuzberger-Piasecki, T 0202 74763-622

HELPER LAGERWIRTSCHAFT/TRANSPORT (25)**Chiffre 330821**

Einen tatkräftigen, zuverlässigen und umgänglichen Kollegen für Ihr Logistik-Team gewinnen Sie, wenn Sie diesem Bewerber eine Chance als Helfer Lagerwirtschaft/Transport geben. Er bringt mehrere Jahre Praxiserfahrung in diesem Berufsfeld mit, kann Lkw be- und entladen und transportiert die ihm anvertrauten Güter gewissenhaft. Stets ist er pünktlich und fügt sich gut in jedes Team ein.

Kontakt: Frau Kreuzberger, T 0202 74763-622

HELPER LAGERWIRTSCHAFT/TRANSPORT (45)**Chiffre 350821**

Belastbarkeit und Sorgfalt sowie eine umfassende einschlägige Berufserfahrung kann dieser Bewerber vorweisen, der eine neue Beschäftigung als Helfer Lagerwirtschaft/Transport sucht. Er beherrscht die gängigen Tätigkeiten wie Be- und Entladen, Kommissionieren, Verpacken, Sortieren sowie Warenannahme und -kontrolle. Ferner kennt er sich mit Förderbandanlagen und automatisierten Regalsystemen aus. Da er einen Führerschein der Klassen B, BE, C1 und C1E besitzt, ist er auch als Transportfahrer einsetzbar.

Kontakt: Frau Kreuzberger, T 0202 74763-622

IT**MITARBEITER HELPDESK/BACKOFFICE (56)****Chiffre 160621**

Sie benötigen eine versierte Verstärkung im Bereich User Support, IT-System-Implementation oder Mitarbeiterschulung? Dann sollten Sie diesen Bewerber in Betracht ziehen. Er blickt auf fast zwei Jahrzehnte Berufserfahrung als selbstständiger IT-Administrator und Webmaster zurück, ist ebenso überdurchschnittlich engagiert wie kreativ, lernt schnell und ist ein lösungsorientierter Dienstleister. All das hat den gelernten Technischen Zeichner schon bei früheren Stationen in der Gastronomie, der Baubranche und als Mitarbeiter Helpdesk/Backoffice ausgezeichnet.

Kontakt: Frau Hermann, T 0202 74763-549

WEB-ENTWICKLER/-DESIGNER (47)**Chiffre 260621**

Wenn Sie den Online-Auftritt Ihres Unternehmens auf ein neues Level heben wollen, ist dieser Web-Entwickler und -Designer die richtige Verstärkung für Sie. Der gelernte Mediengestalter besitzt langjährige Berufserfahrung in diesem Bereich, auch als Selbstständiger. Daher sind Kunden- und Lösungsorientierung für ihn bei der Arbeit ebenso elementar wie Kreativität und Beratungskompetenz. Natürlich beherrscht er diverse Fach-Software, darunter Balsamiq, HTML5 Up, Bootstrap, Adobe Photoshop, Avocode und Zeplin. Auch mit Datenanalyse und -pflege sowie der Lösung von Hard- und Softwareproblemen kennt er sich aus.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422



FACHINFORMATIKERIN SYSTEMINTEGRATION (37)

Chiffre 250621

Verstärkung für Ihr IT-Team gewinnen Sie mit dieser frisch ausgebildeten Fachinformatikerin. Während ihrer Umschulung bei einer IT-Akademie hat sie unter anderem ein First-Level-User-Zertifikat in SAP sowie einen IHK-Abschluss mit Schwerpunkt Windows erworben. Die MS-Office-Anwendungen beherrscht sie, kennt sich mit Datensicherung und IT-Problembehandlung sowie Hard- oder Software-Rollouts aus. Auch Linux-Grundkenntnisse kann sie vorweisen. Nun sucht sie eine Teilzeit-Stelle, vorzugsweise im Bereich Systemintegration.

Kontakt: Frau Laps, T 0202 74763-526

MEDIENGESTALTER DIGITAL UND PRINT – GESTALTUNG UND TECHNIK/ REINZEICHNER (29)

Chiffre 270621

Eine neue Herausforderung sucht dieser Mediengestalter Digital und Print mit Fachrichtung Gestaltung und Technik, und zwar vorzugsweise als Reinzeichner. In diesem Beruf hat er nach der Ausbildung schon gearbeitet. Vor allem Printprodukte wie Flyer/Broschüren, Visitenkarten und Werbepлакate gestaltet er kreativ und pointiert mit Adobe InDesign, Illustrator und Photoshop. Dabei hat er stets seine Zielgruppe im Blick, wobei ihm eine Fortbildung zum Marketing-Analysten zugutekommt. Mit seiner engagierten Arbeitsweise und Lernfähigkeit möchte er Sie überzeugen.

Kontakt: Herr Özdemir, T 0202 74763-145

SOFTWAREENTWICKLER (32)

Chiffre 340821

Eine neue Aufgabe sucht dieser teamfähige, flexible und verantwortungsbewusste Softwareentwickler. Er besitzt mehrjährige Berufserfahrung als Administrator, Entwickler und informationstechnischer Assistent. Unter anderem beherrscht er GIT, Jiva, PHP/PHP Storm und Java/Javascript. Neben Deutsch spricht er Englisch. Er würde sich freuen, Sie von seinen Fähigkeiten überzeugen zu können.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342

HANDWERK

FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGER (52)

Chiffre 120821

Mit großer Motivation sucht dieser ausgebildete Fliesenleger eine neue Beschäftigung. Er kann mehrere Jahre Praxiserfahrung in seinem Ausbildungsberuf, aber auch als Maler und Lackierer vorweisen. Wer ihn einstellt, gewinnt einen belastbaren Kollegen, der seine Arbeit stets zuverlässig und sorgfältig erledigt.

Kontakt: Frau Müller, T 0202 74763-753

HELPER IM GARTEN- UND LANDSCHAFTS- BAU/IN DER LAGERWIRTSCHAFT/ PRODUKTION (31)

Chiffre 570721

Eine Tätigkeit im Garten- und Landschaftsbau, gerne in einer Friedhofsgärtnerei, sucht dieser Bewerber, der sich im Berufsalltag durch große Motivation und Belastbarkeit auszeichnet. In diesem Bereich kann er bereits Praxiserfahrung vorweisen. Da er aber auch schon in der Lagerwirtschaft und in der Produktion gearbeitet hat, wäre er dank seiner Tatkraft und Teamfähigkeit auch in einem dieser Tätigkeitsfelder eine Verstärkung für einen neuen Arbeitgeber.

Kontakt: Frau Berthold T 0202 74763-242

MALER UND LACKIERER (33)

Chiffre 180621

Streichen und Lackieren, Spachteln und Verputzen, Tapezieren: All diese Tätigkeiten beherrscht der ausgebildete Maler und Lackierer aus dem Effeff. Gern würde er in Ihrem Betrieb beweisen, dass er Immobilien sowohl im Innen- als auch im Außenbereich in neuem Glanz erstrahlen lassen kann. Mit ihm gewinnen Sie einen belastbaren und flexiblen Mitarbeiter, der mit seiner kommunikativen Art jedes Team bereichert.

Kontakt: Frau Hermann, T 0202 74763-549

HELPER AUSBAU (33)

Chiffre 950721

Tatkräftige Verstärkung für Ihre Baustelle bietet dieser Bewerber, der Sie als Helfer Ausbau sofort unterstützen könnte. Er ist flexibel und arbeitet zuverlässig, kennt sich mit Trockenbau aus und verlegt Fliesen und Böden fachgerecht. Das hat er in mehrjähriger Berufspraxis im Baugewerbe hinreichend bewiesen.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342



LANDSCHAFTSGÄRTNER (43)

Chiffre 580721

Mit seiner Vielseitigkeit und Berufserfahrung kann man ihm auch schwierige Projekte anvertrauen – überzeugen Sie sich selbst, indem sie diesem ausgebildeten Landschaftsgärtner in Ihrem Betrieb zu einer neuen Stelle verhelfen. Er kennt sich nicht nur in allen Themen rund um Landschaftspflege, Garten- und Wasserbau aus. Dank einer Kletterausbildung ist er auch in der Baum- und Strauchpflege für anspruchsvolle Aufträge einsetzbar. Er kann Baugeräte führen, pflastern, Terrassen bauen und Dächer begrünen. Stets arbeitet er kreativ und mit Begeisterung, ist belastbar und teamfähig.

Kontakt: Frau Hermann, T 0202 74763-549

HELPER IM BAUGEWERBE/IM GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU/AUSLIEFE- RUNGSFAHRER (44)

Chiffre 850721

Flexibel und einsatzfreudig präsentiert sich dieser Bewerber, der eine neue Tätigkeit zum Anpacken sucht. Berufserfahrung besitzt er bereits aus der Baubranche (Gerüstbau) und aus der Metallbearbeitung sowie als Paketzusteller. Nun kann er sich eine Tätigkeit als Auslieferungsfahrer ebenso vorstellen wie einen Helfer-Job im Baugewerbe oder im Garten- und Landschaftsbau. Egal bei welcher Aufgabe: Sein neuer Arbeitgeber kann auf seine Motivation und Teamfähigkeit bauen. Führerschein Klasse B und eigenes Auto sind vorhanden.

Kontakt: Frau Kaiser, T 0202 74763-566

HELPER ELEKTRO/MONTAGE/ GASTRONOMIE/VERKAUF (31)

Chiffre 220821

Er will anpacken, Sie mit Tatkraft, Einsatzstärke und Gewissenhaftigkeit überzeugen – der künftige Arbeitsbereich spielt für diesen hochmotivierten Bewerber hingegen eine untergeordnete Rolle. Mit seinem handwerklichen Geschick und seinem Fleiß fällt es ihm leicht, in neuen Tätigkeiten gute Ergebnisse zu zeigen. So hat er als Helfer bislang in der Gastronomie, im Verkauf und im Handwerk gearbeitet. Er besitzt Erfahrung als Maler und als Elektrikerhelfer, war aber auch schon als Küchenmonteur tätig. Dank seines Führerscheins Klasse B können Sie ihn auch mobil einsetzen. Neben Deutsch spricht er Kurdisch und Arabisch.

Kontakt: Frau Berthold, T 0202 74763-242

MALER UND LACKIERER (43)

Chiffre 300821

Eine abgeschlossene Ausbildung und mehr als ein Jahrzehnt Berufserfahrung hat dieser Maler und Lackierer vorzuweisen, der einen neuen Wirkungskreis sucht. Sorgfältig und selbstständig tapeziert, lackiert und streicht er, erledigt Putzarbeiten innen und außen, kann auch ganze Hausfassaden wieder in neuem Glanz strahlen lassen. Kunden gegenüber tritt der Bewerber stets zuvorkommend und zugewandt auf, und auch im Team bringt er zuverlässig Leistung. Führerschein Klasse B ist ebenfalls vorhanden.

Kontakt: Frau Kolodziej, T 0202 74763-694

TECHNISCHE FACHKRÄFTE

TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (29)

Chiffre 560721

Der Bewerber hat jüngst seine Qualifikation zum Technischen Produktdesigner mit Schwerpunkt Maschinen- und Anlagenkonstruktion abgeschlossen. Jetzt sucht er einen Arbeitgeber, der ihm die Möglichkeit gibt, sich in diesem Beruf zu etablieren. Er ist flexibel und lernt schnell, arbeitet sorgfältig und motiviert. Einschlägige Software wie AutoCAD, SolidWorks, SolidEdge und Inventor beherrscht er. Er kann konstruieren und modellieren, Baugruppen und Zeichnungen erstellen – nicht nur am PC, sondern auch analog, dank praktischer Kenntnisse im Bohren, Schleifen, Fräsen, Messen und Lackieren.

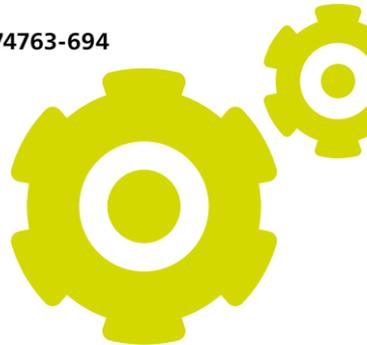
Kontakt: Frau Laps, T 0202 74763-526

SPRINKLERANLAGENTECHNIKER (27)

Chiffre 140721

Eine neue Aufgabe sucht dieser zuverlässige, motivierte Sprinkleranlagentechniker. Er bringt eine entsprechende Ausbildung sowie erste praktische Berufserfahrung mit. Gern würde er in Ihrem Betrieb seine Kenntnisse in Montage und Wartung von brandschutztechnischen Anlagen anwenden und ausbauen. Auf seine verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie sein technisches Verständnis können Sie sich verlassen. Ein Führerschein Klasse B ist vorhanden.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342



TECHNISCHER REDAKTEUR (58)**Chiffre 830721**

Sie suchen einen breit aufgestellten Fachmann, der Ihre Produkt-Dokumentationen, Spezifikationen oder Bedienungsanleitungen pointiert, korrekt und zielgruppenadäquat erstellt? Dann sollten Sie diesem erfahrenen Technischen Redakteur eine Chance geben. Der ausgebildete Konstrukteur und Fachinformatiker besitzt nicht nur breite praktische Erfahrung aus den Bereichen Konstruktion, Montage und Qualitätssicherung. Er besitzt auch einen IHK-Abschluss als Technischer Redakteur sowie jahrelange entsprechende Berufspraxis. Neben MS Office beherrscht er CAD und SAP und verfügt über gute Englischkenntnisse. Dank seiner Flexibilität arbeitet er sich schnell in neue Aufgaben und Themen ein und ist ein engagierter, zuverlässiger Teamplayer.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342**KRAFTFAHRZEUGMECHATRONIKER (42)****Chiffre 910721**

Dank seiner abgeschlossenen Ausbildung und seiner fundierten, langjährigen Berufserfahrung stellt dieser Kfz-Mechatroniker eine Bereicherung für jedes Werkstatt-Team dar. Er kennt sich mit Fahrzeugdiagnose und Fahrsystemmechatronik aus, ebenso mit anspruchsvoller Kfz-Elektrik. Auch Elektro- und Hybridfahrzeuge kann er zuverlässig warten und reparieren. Seine Arbeit erledigt er stets mit großem Engagement und Gewissenhaftigkeit, ist dabei teamfähig und belastbar.

Kontakt: Frau Hermann, T 0202 74763-549**KONSTRUKTIONSIINGENIEUR (33)****Chiffre 240821**

Einen absoluten Fachmann gewinnen Sie für Ihr Unternehmen, wenn Sie diesem Konstruktionsingenieur eine neue Aufgabe anbieten können. Er kann einen Bachelor-Abschluss in Maschinenbau und Verfahrenstechnik vorweisen und besitzt mehrjährige Erfahrung als Werkzeugkonstrukteur bei Industrieunternehmen von Weltruf. Jüngst hat er eine Weiterbildung in CAD 2D/3D Solid Works abgeschlossen, beherrscht zudem Java, C++, MS Office und diverse Projektmanagement-Anwendungen. In seiner bisherigen Berufspraxis war er unter anderem in Projekten, im Werkzeugmanagement und an der Schnittstelle zum globalen Einkauf tätig. Neben Deutsch beherrscht er Arabisch, Englisch und Französisch. Führerschein Klasse B und eigenes Auto sind vorhanden.

Kontakt: Frau Schwach, T 0202 74763-190**METALLBERUFE****HELPER MONTAGE/
METALLBEARBEITUNG (37)****Chiffre 100821**

Mit voller Einsatzbereitschaft und Loyalität will dieser Bewerber seinen neuen Arbeitgeber überzeugen. Er sucht eine langfristige Tätigkeit als Helfer in der Montage oder Metallbearbeitung. In beiden Bereichen kann er bereits Praxis-Erfahrung vorweisen. Er ist belastbar und flexibel, übernimmt gern Verantwortung und fügt sich schnell ins Team ein.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422**HELPER METALLBEARBEITUNG (34)****Chiffre 110821**

Dieser Bewerber war zuletzt als Arbeitsvorbereiter in der Metallindustrie tätig und würde gern in dieser Funktion wieder bei einem neuen Arbeitgeber einsteigen. Ihn zeichnen Motivation, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit aus. Weitere Berufserfahrung konnte er als Maschinenbediener und als Elektrohelfer sammeln. Zudem besitzt er gute PC-Kenntnisse.

Kontakt: Frau Müller, T 0202 74763-753**PRODUKTIONSHELFER/
HAUSMEISTER (56)****Chiffre 230721**

In seiner osteuropäischen Heimat war er studierter Ökonom – hierzulande hat dieser fleißige, zuverlässige Bewerber bisher als Hausmeister und Reinigungskraft gearbeitet. Dank seines handwerklichen Geschicks, seiner Teamfähigkeit und seiner schnellen Auffassungsgabe wäre er auch als Helfer in der Produktion eine echte Verstärkung für Ihren Betrieb.

Kontakt: Herr Kaiser, T 0202 74763-566**HELPER KUNSTSTOFF-/
KAUTSCHUKVERARBEITUNG (39)****Chiffre 270821**

Dieser Bewerber ist gelernter Anlagenmechaniker, hat aber zuletzt mehr als zehn Jahre in verschiedenen Fertigungsbereichen gearbeitet. Jetzt sucht er eine neue Anstellung als Helfer im Bereich Kunststoffverarbeitung. Mit den dazugehörigen Produktionstätigkeiten kennt er sich aus. Zudem beherrscht er Logistik- und Verpackungstätigkeiten sowie Qualitätskontrolle. Er arbeitet zuverlässig und gewissenhaft. Neben Deutsch spricht er Englisch, Türkisch und Arabisch, verfügt außerdem über gute MS-Office-Kenntnisse.

Kontakt: Frau Kreuzberger, T 0202 74763-622**PRODUKTIONSHELFERIN (28)****Chiffre 280721**

Sie ist flexibel, belastbar und arbeitet zuverlässig im Team – jetzt sucht diese erfahrene Produktionshelferin eine neue Beschäftigung. Mit Aufgaben wie Maschinenbedienung, Sortieren und Verpacken von Waren ist sie bestens vertraut. Sie freut sich auf eine Chance in Ihrem Betrieb.

Kontakt: Herr Schauf, T 0202 74763-749**CNC-FACHKRAFT (45)****Chiffre 480721**

Eine neue Herausforderung sucht diese ausgebildete CNC-Fachkraft mit mehrjähriger Berufserfahrung. Der engagierte Bewerber kennt sich mit diversen Maschinentypen zur CNC-Metallbearbeitung bestens aus. Auch einschlägige Software beherrscht er und verfügt über umfangreiche Kenntnisse im Qualitäts- und Prozessmanagement. So kann er diverse Lean- und Kaizen-Methodiken anwenden und ist zertifizierter Six-Sigma Green Belt. Führerschein und eigenes Auto sind ebenfalls vorhanden.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342**HELPER METALLBEARBEITUNG/
PERSONENKRAFTFAHRER (30)****Chiffre 320721**

Als ausgebildeter Werkzeugmechaniker mit mehrjähriger Berufserfahrung kann dieser motivierte, belastbare Bewerber Ihren Betrieb sofort verstärken. Er sucht vorzugsweise eine Stelle als Helfer in der Metallbranche, wäre aber auch dank seines Führerscheins Klasse B als Fahrer einsetzbar. In neue Aufgaben arbeitet er sich schnell ein, ist pünktlich, engagiert und sorgfältig.

Kontakt: Frau Kolodziej, T 0202 74763-694**HELPER PRODUKTION ODER
LAGERWIRTSCHAFT (55)****Chiffre 920721**

Auf jahrelange Berufserfahrung als Helfer in Metall- und Fertigungsbetrieben blickt dieser vielseitige, engagierte Bewerber zurück. Er arbeitet zügig und präzise und bedient Maschinen fachgerecht. Dank seines offenen, kommunikativen Wesens fügt er sich gut in jedes Team ein. Weil er auch Tätigkeiten wie Verpacken sowie Be- und Entladen routiniert beherrscht, wäre er nicht nur in der Fertigung, sondern auch im Logistikbereich als Helfer einsetzbar.

Kontakt: Frau Kaiser, T 0202 74763-566**MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (28)****Chiffre 210621**

Eine Chance zum Wiedereinstieg in seinem Ausbildungsberuf sucht dieser gelernte Maschinen- und Anlagenführer. Er verfügt über gut fünf Jahre Berufspraxis und kennt sich daher mit Maschinen- und Anlageneinrichtung und -führung bestens aus. Zahlreiche Fertigungstechniken sind ihm vertraut, er beherrscht die Wartung, Reparatur und Instandhaltung diverser Maschinentypen einschließlich hydraulischer und pneumatischer Anlagen. Auch Qualitätsprüfung und -sicherung sind für ihn keine Fremdwörter. Er arbeitet zuverlässig und eigenverantwortlich, ist flexibel und belastbar.

**Kontakt: Frau Kreuzberger-Piasecki,
T 0202 74763-622****MONTAGEHELPER/MASCHINEN-
UND ANLAGENFÜHRER (36)****Chiffre 900721**

Sorgfältige Arbeit und hohe Qualität abliefern – dass er das kann, hat der Bewerber bereits in seiner südeuropäischen Heimat bewiesen, wo er den Beruf des Zahn-technikers erlernt hat. Da sein Abschluss in Deutschland nicht anerkannt wird, war er hier bereits mehrere Jahre in Fertigungsunternehmen tätig. In der Lebensmittelproduktion hat er am Fließband und als Verpacker seinen Mann gestanden, während er in der Metallbranche als Maschinen- und Anlagenführer tätig war. Mit diesem Praxis-Hintergrund und seiner engagierten Arbeitsweise kann dieser zugewandte Teamplayer auch Ihren Betrieb kompetent verstärken.

Kontakt: Frau Müller, T 0202 74763-753**MECHATRONIKER (31)****Chiffre 110621**

Aus seiner jahrelangen Tätigkeit in verschiedenen Metallbetrieben beherrscht er die klassischen Bearbeitungstechniken ebenso wie Montage und Anlagenbau, Wartung und Instandhaltung, Qualitätssicherung, Elektrotechnik und SPS-Programmierung. Nun sucht dieser Mechatroniker eine neue Herausforderung. Er verfügt über einen Ausbilderschein und einen Abschluss als staatlich geprüfter Techniker Mechatronik, bringt außerdem umfangreiche IT-Kenntnisse (unter anderem Auto CAD) mit. Mit Organisationstalent und großer Stressresistenz sowie ausgeprägter Teamfähigkeit kann er jedes Unternehmen bereichern.

**Kontakt: Frau Kreuzberger-Piasecki,
T 0202 74763-622**

PRODUKTIONSLEITER/ INDUSTRIEMEISTER (43)

Chiffre 10621

Er bringt fundierte Berufs- und Führungserfahrung mit, dazu Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft – geben Sie diesem kompetenten Industriemeister Metall eine Chance in Ihrem Betrieb? Er ist gelernter Zerspanungsmechaniker und hat sich berufsbegleitend weitergebildet. Auch als Produktionsleiter war er in der Metallbranche tätig. Mit Personalführung und Bestellwesen, Arbeitssicherheit und Qualitätsbeurteilung kennt er sich aus, besitzt sehr gute EDV-Kenntnisse. Derzeit macht er eine Weiterbildung zum Technischen Betriebswirt – eine weitere Qualifikation, die dieser belastbare Teamplayer nutzbringend in Ihrem Unternehmen einsetzen kann.

Kontakt: Frau Müller, T 0202 74763-753

KFZ-MECHATRONIKER (33)

Chiffre 130621

Kompetente Verstärkung für jedes Werkstatt-Team ist dieser Kfz-Mechatroniker, der neben seiner abgeschlossenen Ausbildung mehr als zehn Jahre Berufspraxis in einem Autohaus (VW und Audi) vorzuweisen hat. Er arbeitet eigenverantwortlich, ist belastbar und macht seinen Job stets mit Begeisterung. Auch als Diagnosetechniker war er mehrere Jahre tätig. Dank seines Führerscheins und eines eigenen Autos ist er räumlich mobil.

Kontakt: Frau Müller, T 0202 74763-753

MECHATRONIKER (42)

Chiffre 140621

Dieser ausgebildete Mechatroniker verfügt über eine fundierte Berufspraxis im Bereich Schaltschrankbau und sucht daher eine neue Stelle in diesem Tätigkeitsbereich. Mit großer Fachkompetenz beherrscht er die Installation von Steuerungs- und Schaltanlagen nach Plan und Zeichnung. Wartungs- und Prüfarbeiten können Sie diesem verantwortungsbewussten, zugewandten Teamplayer ebenso überlassen wie Arbeitsvorbereitung, Dokumentation und Qualitätskontrolle. Mit Führerschein und eigenem Auto ist er auch mobil einsetzbar.

Kontakt: Frau Laps, T 0202 74763-536



PRODUKTIONSHELFER (21)

Chiffre 820721

Er ist körperlich belastbar, zuverlässig und hoch motiviert – jetzt sucht dieser junge Bewerber einen Produktionsbetrieb, in dem er als Helfer seine ersten Schritte ins Berufsleben erfolgreich meistern kann. Dank seines Führerscheins und eines eigenen Autos ist er im gesamten Bergischen Städtedreieck verfügbar.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342

PRODUKTIONSHELFER (31)

Chiffre 740721

Eine echte Verstärkung für Ihr Fertigungs-Team kann dieser Produktionshelfer mit mehrjähriger Berufserfahrung darstellen. Er ist belastbar, teamfähig und flexibel einsetzbar. In der Montage arbeitet er schnell und sorgfältig, kann Maschinen fachgerecht bedienen und reinigen und ist auch im Bereich Verpackung und Versand einsetzbar. Zudem kann er Schleifarbeiten präzise erledigen.

Kontakt: Frau Müller, T 0202 74763-753

HOTEL/ GASTRONOMIE

HELPER IN DER GASTRONOMIE ODER IN DER PRODUKTION (37)

Chiffre 430721

Engagiert, verantwortungsbewusst und teamfähig zeigt sich dieser Bewerber, der eine neue Tätigkeit als Helfer in einem Gastronomie- oder in einem Fertigungsbetrieb sucht. In beiden Branchen hat dieser freundliche, leistungsbereite Bewerber schon gearbeitet, kennt sich sowohl mit allgemeinen Küchentätigkeiten als auch mit einigen Bereichen der Oberflächenbearbeitung aus. Da er einen Führerschein und ein eigenes Auto hat, ist er für die gesamte Region verfügbar.

Kontakt: Frau Kaiser, T 0202 74763-566

HELPER KÜCHE (58)

Chiffre 260721

Er weiß, wie man Speisen schnell, schmackhaft und auf den Punkt zubereitet und anrichtet – schließlich hat dieser Bewerber bereits einen eigenen Imbiss-Betrieb geführt. Gern würde er Ihr Restaurant-Team in der Küche oder im Service verstärken. Er ist flexibel und belastbar.

Kontakt: Herr Schauf, T 0202 74763-749

KÜCHEN HILFE (56)

Chiffre 180721

Sie suchen Verstärkung in der Küche? Diese Bewerberin hat 15 Jahre in einem namhaften griechischen Restaurant als Küchenhilfskraft gearbeitet und ist auf der Suche nach einer neuen Anstellung. Sie ist motiviert, pünktlich und arbeitet mit hoher Sorgfalt. Die deutsche Sprache beherrscht sie gut. Sie freut sich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422

HOTELFACHMANN (33)

Chiffre 160821

Einen neuen Wirkungskreis sucht dieser ausgebildete Hotelfachmann mit mehrjähriger Berufserfahrung. Mit seinem respektvollen, offenen Auftreten punktet er schnell bei Ihren Gästen. Da er neben Deutsch auch Englisch, Italienisch, Französisch und Rumänisch spricht, kann er Ihr internationales Publikum gut betreuen. Er fügt sich schnell in jedes Team ein, ist fleißig und engagiert – ob an der Rezeption, im Service, im Einkauf oder bei der Event-Organisation. Vor seiner Hotel-Laufbahn hat er in seiner osteuropäischen Heimat ein Studium im Bereich Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit abgeschlossen.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422

FACHKRAFT IM GASTGEWERBE (33)

Chiffre 760721

Dieser ausgebildete Fachmann im Gastgewerbe verfügt über mehr als fünf Jahre Berufserfahrung und kann daher überzeugend und kompetent Ihre Gäste zufriedenstellen. Mit umfassendem Service im Restaurant und an der Bar kennt er sich ebenso aus wie in der Zubereitung von Speisen. Auch Warenannahme und -kontrolle erledigt er zuverlässig, stellt ansprechende Speisekarten zusammen und weiß alles über Hygiene in der Gastronomie. Mit seiner Belastbarkeit, seiner Macher-Mentalität und seinem kommunikativen Wesen bereichert er jedes Service-Team.

Kontakt: Frau Kolodziej, T 0202 74763-694

HELPER KÜCHE (44)

Chiffre 270721

In der Gastronomie kennt dieser Bewerber sich aus, hatte bereits einen eigenen Imbissbetrieb. Jetzt sucht er eine neue Aufgabe als Helfer in der Küche. Er kann Speisen routiniert zubereiten, anrichten und servieren. Gern überzeugt er Sie von seinen Fähigkeiten.

Kontakt: Herr Schauf, T 0202 74763-749

KÖCHIN (35)

Chiffre 640721

Sie ist ein Küchen-Profi, als gelernte, berufserfahrene Köchin mit absolvierten Weiterbildungen im Bereich Patisserie. Mit ihrer Motivation und Belastbarkeit bringt sie auch in Ihrem Betrieb Spitzenleistungen, die Ihre Gäste begeistern werden. Ihre Einsatzstärke hat sie zwischenzeitlich auch außerhalb der Gastronomie bewiesen, wo sie als Produktionshelferin gearbeitet hat.

Kontakt: Herr Özdemir, T 0202 74763-145

HOTELFACHMANN (30)

Chiffre 50621

Ob am Empfang oder im Service, in der Gästebetreuung oder bei der Bearbeitung von Organisations- und Verwaltungsthemen: Von diesem ausgebildeten Hotelfachmann dürfen Sie stets beste Arbeit erwarten. Während seiner mehrjährigen Berufserfahrung hat er jederzeit mit Kommunikationstalent, tadellosem Auftreten und ausgeprägter Kundenorientierung überzeugt. Die Auszuberechnung besitzt er ebenso wie einen Abschluss als Betriebswirt in der Fachrichtung Tourismus. Neben verhandlungssicherem Englisch spricht er Italienisch.

Kontakt: Frau Kolodziej, T 0202 74763-694

KÖCHIN (26)

Chiffre 880721

Sie ist kreativ und begeistert ihre Gäste leidenschaftlich gern mit den von ihr zubereiteten Speisen – jetzt könnte diese ausgebildete Köchin auch Ihren Gastronomie-Betrieb verstärken. Sie bringt Berufspraxis aus verschiedenen Hotelrestaurants mit, wo sie sich besonders auf die Kreation von Saucen/Suppen und Desserts spezialisiert hat. Gern arbeitet sie mit Bio-Lebensmitteln, kennt sich auch mit dem diätischen Kochen aus und kann dank ihrer gewissenhaften Arbeitsweise auch die Kalkulation oder Lager- und Warenwirtschaft in der Küche übernehmen.

Kontakt: Frau Hermann, T 0202 74763-549



54 SOZIALE BERUFE/ GESUNDHEIT/PFLEGE

SOZIALASSISTENT (37) MIT SCHWERPUNKT HEILERZIEHUNG

Chiffre 970721

Dieser Bewerber hat sich nach jahrelanger Tätigkeit in der Versicherungsbranche beruflich umorientiert und jetzt seine Ausbildung zum Sozialassistenten abgeschlossen. Nun sucht er einen neuen Wirkungskreis, in dem er mit Jugendlichen oder Erwachsenen arbeiten kann. Ein geduldiges, umgängliches Wesen, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbereitschaft zeichnen ihn aus. Aus seiner Ausbildung bringt er fundierte Kenntnisse im Bereich der Heilerziehungspflege sowie der Heil- und Sonderpädagogik mit. Auch mit der Inklusions- und Behindertenpädagogik kennt er sich aus. Dank seines beruflichen Hintergrunds stellen auch Verwaltungstätigkeiten keine Schwierigkeit für ihn dar.

Kontakt: Frau Hermann, T 0202 74763-549

ALLTAGSBEGLEITERIN/ BETREUUNGSKRAFT (40)

Chiffre 930721

Diese motivierte, zuverlässige Bewerberin hat eine Qualifikation zur Alltagsbegleiterin/Betreuungskraft nach §§ 43b, 53b SGB XI abgeschlossen. Sie besitzt mehrjährige Berufserfahrung und hat sich bislang vor allem um Demenzkranke gekümmert. Sowohl in einer Einrichtung als auch im häuslichen Umfeld kann sie Angehörige oder Pflegepersonal unterstützen. Mit ihrer zugewandten und engagierten Art gelingt es ihr rasch, eine Beziehung zu ihren Klienten aufzubauen und sie in ihrem Alltag zu unterstützen.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342

BETREUUNGSKRAFT/ ALLTAGSBEGLEITERIN (47)

Chiffre 280821

Diese freundliche, zugewandte Bewerberin sucht eine neue Tätigkeit als Betreuungskraft oder Alltagsbegleiterin. Eine entsprechende Qualifikation zur Fachkraft Pflege-Betreuung-Inklusion nach SGB XI hat sie abgeschlossen und besitzt mehrere Jahre einschlägige Berufserfahrung. Pflügetätigkeiten beherrscht sie ebenso wie Erste Hilfe und Dokumentationswesen. Mit Ruhe und Einfühlungsvermögen begleitet sie die ihr anvertrauten Personen im Alltag. Neben Deutsch spricht sie Englisch und Afrikaans.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342

ALLTAGSBEGLEITERIN/ BETREUUNGSKRAFT (49)

Chiffre 350721

Jahrelang hat sie die Pflege der eigenen Eltern parallel zur Erwerbsarbeit und Kindererziehung gestemmt – nun möchte sich diese engagierte Bewerberin auch beruflich in diese Richtung verändern. Daher sucht sie jetzt eine Aufgabe als Alltagsbegleiterin oder Betreuungskraft, gerne auch für demenzkranke Menschen. Sie ist freundlich und offen, bringt Empathie und Verständnis mit. Einen Kurs über die Grundlagen der häuslichen Pflege hat sie bereits absolviert. Ob Seniorenarbeit oder Alltagsbegleitung, ob Malen und Basteln, Kochen oder Backen: Bei all diesen Tätigkeiten ist sie kreativ, einfühlsam und kann Menschen motivieren. Sie ist flexibel einsetzbar und gern bereit, sich beruflich weiterzuqualifizieren.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422

BETREUUNGSKRAFT/ ALLTAGSBEGLEITERIN (60)

Chiffre 380821

Mehr als zehn Jahre Berufserfahrung in der Arbeit mit Demenzkranken und Menschen mit Mehrfachbehinderung kann diese engagierte Betreuungskraft vorweisen. Für sie ist diese Arbeit mehr als ein Job – mit viel Herzblut, Freundlichkeit und Einfühlungsvermögen begleitet sie ihre Schützlinge durch Alltag und Freizeit oder unterstützt sie bei der Gesundheitsvorsorge. Sie spricht nicht nur Deutsch, sondern auch Italienisch und Englisch.

Kontakt: Frau Kreuzberger, T 0202 74763-622

DIENSTLEISTUNGEN

SICHERHEITSFACHKRAFT (29)

Chiffre 190721

Er hat die Qualifikation zur Sicherheitsfachkraft nach § 34a der Gewerbeordnung absolviert und steht nun bereit, um Ihr Unternehmen etwa beim Objektschutz oder der Veranstaltungssicherung zu unterstützen.

Der engagierte Bewerber überzeugt dabei stets durch souveränes Auftreten im Umgang mit Menschen, wobei ihm seine mehrjährige Berufserfahrung in der Gastronomie und im Einzelhandel zugutekommt. Er spricht Deutsch auf B1-Niveau und verfügt über einen Führerschein Klasse B.

Kontakt: Frau Kolodziej, T 0202 74763-694

HAUSHALTSHILFE (38)

Chiffre 240721

Wenn Sie eine vertrauenswürdige und kompetente Hilfe für Ihren Haushalt suchen, sind sie bei dieser Bewerberin an der richtigen Adresse. Sie bringt mehrjährige Erfahrung aus einem Privathaushalt mit. Dort hat sie nicht nur den Haushalt gewissenhaft geführt, sondern ihre betagten Arbeitgeber auch mit pflegerischen Tätigkeiten unterstützt. Sie freut sich auf eine neue Aufgabe.

Kontakt: Frau Kolodziej, T 0202 74763-694

GEBÄUDEREINIGER/INSTALLATEUR (45)

Chiffre 370721

Einen neuen Wirkungskreis sucht dieser ausgebildete Gebäudereiniger. Der flexible Macher-Typ besitzt nicht nur in seinem erlernten Beruf Erfahrung, sondern hat auch als Heizungsinstallateur gearbeitet. Daher ist er in beiden Bereichen kompetent einsetzbar. Bei seinen früheren Beschäftigungsverhältnissen hat er sich stets engagiert und sorgfältig gezeigt.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422

KÜCHENHILFSKRAFT/BÜGLERIN IN EINER WÄSCHEREI (28)

Chiffre 400721

Diese Bewerberin hat eine Ausbildung zur theologischen Hilfskraft in einer muslimischen Gemeinde absolviert und mit Jugendlichen gearbeitet. Weitere Berufserfahrung hat sie als Küchenhilfskraft in England und in den Niederlanden gesammelt. Nun ist die motivierte Frau auf der Suche nach einer neuen Aufgabe. Sie beherrscht die deutsche Sprache perfekt, spricht daneben Türkisch und Englisch, ist generell lern- und anpassungsfähig. Auch eine Arbeit am Wochenende ist für sie kein Problem. Neben einer Tätigkeit in der Küche kann sie sich auch die Arbeit in einer Wäscherei, etwa als Büglerin, vorstellen.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422

HELPERIN GEBÄUDEREINIGUNG (50)

Chiffre 500721

Erste Berufserfahrung in der Gebäudereinigung hat sie schon gesammelt – jetzt hofft diese Bewerberin auf die Chance, ihren Fleiß und ihre Zuverlässigkeit im Rahmen einer neuen Beschäftigung beweisen zu können. Wer sie einstellt, kann sich darauf verlassen, dass sie stets motiviert und sorgfältig in Ihrem Team mit anpackt.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342

HAUSMEISTER/ ALLTAGSBEGLEITER (55)

Chiffre 450721

In seiner osteuropäischen Heimat hat er ein Ingenieurstudium abgeschlossen, das in Deutschland nicht anerkannt wird. Dank seines tiefen technischen Verständnisses konnte dieser Bewerber hierzulande allerdings mehrere Jahre als Hausmeister hervorragende Arbeit leisten. Zudem hat er für ein Altenheim und eine mobile Pflegeeinrichtung als Alltagsbegleiter und im Fahrdienst gearbeitet. Im Rahmen dieser Tätigkeit hat er Senioren unter anderem zu Arztbesuchen oder bei Besorgungen begleitet. Dank seiner freundlichen, engagierten und verantwortungsvollen Art sowie seiner gewissenhaften Arbeitsweise wäre er in beiden Bereichen als kompetente Verstärkung für jeden neuen Arbeitgeber ein Gewinn.

Kontakt: Frau Müller, T 0202 74763-753

HELPERIN HAUSWIRTSCHAFT/SERVICE- KRAFT IN DER GASTRONOMIE (52)

Chiffre 460721

Mit großer Gewissenhaftigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Vertrauenswürdigkeit kann diese erfahrene Bewerberin punkten, die eine neue Aufgabe in einem Privathaushalt oder im gastronomischen Service sucht. In beiden Branchen verfügt sie über insgesamt mehr als zwei Jahrzehnte Berufserfahrung. Sie kann einen Haushalt sorgfältig führen, bedient Kunden freundlich und kompetent, kassiert zuverlässig, ist belastbar und behält auch unter Stress immer den Überblick.

Kontakt: Frau Kolodziej, T 0202 74763-694

SICHERHEITSFACHKRAFT (55)

Chiffre 630721

Dieser gelernte Industriekaufmann hat sich zur Sicherheitsfachkraft nach § 34a der Gewerbeordnung weiterqualifiziert und bereits mehrere Jahre Erfahrung in seinem neuen Beruf vorzuweisen. Bislang hat er vor allem im Öffentlichen Personennahverkehr gearbeitet, unter anderem als Kontrolleur. Stets hat er dabei dank seines souveränen Auftretens den richtigen Ton getroffen, auch in Stress-Situationen. Jetzt sucht er eine neue Tätigkeit in Vollzeit. Er ist belastbar, motiviert und flexibel.

Kontakt: Herr Özdemir, T 0202 74763-745

HELPER ABFALLENTSORGUNG (30)**Chiffre 730721**

Mehrjährige Berufserfahrung als Mülllader bei einem renommierten Abfallwirtschaftsbetrieb bringt dieser belastbare, motivierte Bewerber mit, der eine neue Tätigkeit in der Entsorgungsbranche sucht. Er arbeitet sorgfältig und fügt sich gut in jedes Team ein – das hat er auch bei früheren beruflichen Stationen in der Produktion bewiesen.

Kontakt: Frau Müller, T 0202 74763-753**HELPERIN REINIGUNG/PRODUKTION (34)****Chiffre 810721**

Eine neue Tätigkeit als Helferin in einer Reinigung sucht diese Bewerberin. Sie bringt erste Berufserfahrung aus der Branche mit. Dabei hat sie sich stets als belastbar und gewissenhaft erwiesen. Sorgfältig und mit einem Auge fürs Detail pflegt sie Teppiche und Textilien, putzt Böden und Fenster, hilft bei der Abfallentsorgung. Da sie gern im Team Leistung bringt, kann sie sich auch einen neuen Wirkungskreis in der Produktion vorstellen.

Kontakt: Frau Hermann, T 0202 74763-549**CALL-CENTER-AGENT IM HOMEOFFICE (33)****Chiffre 140821**

Flexibilität und Offenheit für Neues sind die besonderen Eigenschaften dieses Bewerbers, der eine Tätigkeit als Call-Center-Agent im Homeoffice sucht. Mit Kundenbetreuung und -akquise, Terminierung und Abrechnung kennt er sich aus, ist kommunikativ, engagiert und arbeitet selbstständig. Ursprünglich hat er eine Mechatroniker-Ausbildung absolviert und war auch schon einige Jahre als DJ selbstständig. Gern würde er Sie von seinen Vertriebsfähigkeiten überzeugen.

Kontakt: Frau Hermann, T 0202 74763-549**VERKAUF/ EINZELHANDEL****VERKÄUFER (26)****Chiffre 470721**

Eine abgeschlossene Ausbildung zum Verkäufer bringt dieser engagierte, kundenorientierte Bewerber mit, der eine Tätigkeit in seinem erlernten Berufsfeld sucht. Er arbeitet flexibel und zuverlässig, auch im Team. Kunden berät er kompetent, platziert Ihre Waren ansprechend, erledigt sorgfältig Kassieren und Abrechnung. Er freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt: Frau Kaiser, T 0202 74763-566**HELPERIN VERKAUF ODER AUSBILDUNG IM EINZELHANDEL (30)****Chiffre 100721**

Den Berufseinstieg im Einzelhandel möchte diese freundliche, zuverlässige Bewerberin meistern. Sie sucht einen Betrieb, der ihr als Helferin Verkauf eine Chance gibt. Auch eine kaufmännische Ausbildung im Einzelhandel kann sich die Bewerberin vorstellen, um sich nachhaltig in diesem Tätigkeitsfeld zu etablieren. Ihr neuer Arbeitgeber kann sich auf ihr kundenorientiertes Wesen sowie Verantwortungsbewusstsein und Pünktlichkeit in der täglichen Arbeit verlassen.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342**HELPERIN VERKAUF/ SCHULBEGLEITERIN (29)****Chiffre 530721**

Eine Teilzeitstelle als Verkaufshelferin, gerne im Lebensmittel-Einzelhandel, sucht diese Bewerberin. Sie ist vormittags im Zeitraum zwischen 9 und 15 Uhr verfügbar und bringt einschlägige Berufserfahrung mit. Verkaufen, Waren bestellen und platzieren, Kunden beraten – solche Tätigkeiten erledigt sie kompetent, arbeitet mit Begeisterung, gern auch im Team. Alternativ zu einer Verkaufstätigkeit könnte sich die Bewerberin auch eine Arbeit als Schulbegleiterin vorstellen. Neben ihrer zugewandten, einfühlsamen Art käme ihr dabei auch das Fachwissen aus einer ursprünglich abgeschlossenen Ausbildung zur Sozialassistentin zugute.

Kontakt: Frau Berthold, T 0202 74763-242**VERKÄUFERIN/CALL-CENTER-AGENT/ VERPACKUNGSHelfERIN (29)****Chiffre 380721**

Sie suchen eine offene, zuverlässige Verkaufsmitarbeiterin für den Lebensmittelbereich? Oder einen Call-Center-Agent für die Inboundtelefonie? Für beide Bereiche kann diese flexible Mitarbeiterin genau die richtige Verstärkung sein. Schließlich ist sie nicht nur ausgebildete Verkäuferin, sondern hat auch schon in der Telefonie gearbeitet. Alternativ kann sie sich auch eine Stelle als Helferin im Logistikbereich vorstellen. In diesen Bereich müsste sie sich zwar einarbeiten, doch das scheut sie nicht. Eine schnelle Auffassungsgabe zeichnet die Bewerberin ebenso aus wie Teamfähigkeit und Eigeninitiative.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422**VERKÄUFERIN (35)****Chiffre 170721**

Eine neue Aufgabe in Teilzeit, vorzugsweise an Vormittagen, sucht diese Bewerberin. Sie verfügt über eine abgeschlossene Ausbildung zur Verkäuferin und einige Jahre Berufserfahrung im Lebensmittel- und Textilbereich. Mit Computerkassen und der kompetenten Kundenberatung kennt sie sich ebenso aus wie mit sonstigen anfallenden Aufgaben. Stets ist sie freundlich, auch unter Stress, und arbeitet gerne im Team. Allerdings kommt eine Tätigkeit in einer Bäckerei aufgrund einer Allergie für sie nicht infrage.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422**BÄCKEREIFACHVERKÄUFERIN (27)****Chiffre 200721**

Echte Kompetenz in Sachen Brot und Backwaren bringt diese berufserfahrene Bäckereifachverkäuferin mit. Dank ihrer freundlichen, hilfsbereiten und engagierten Art berät sie die Kunden jederzeit souverän und überzeugend. Jetzt sucht sie einen neuen Arbeitgeber, den sie in Teilzeit unterstützen kann.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422**HELPERIN VERKAUF/HELPERIN GASTRONOMIE/PFLEGEHELPERIN (40)****Chiffre 440721**

Sie ist umgänglich, zugewandt und kommunikativ – daher arbeitet die Bewerberin gern im direkten Kundenkontakt. Praktische Berufserfahrung bringt sie als Verkaufshilfe im Lebensmittel- und im Non-Food-Bereich mit, aber auch in der Gastronomie war sie bereits als Servicekraft tätig. Eine neue Beschäftigung kann sie sich in beiden Bereichen vorstellen, aber auch eine Helfer-Tätigkeit in der Altenpflege traut sie sich zu. Wer ihr eine Chance gibt, kann sich auf ihre zuverlässige Arbeitsweise und ihre teamfähige Art verlassen.

Kontakt: Frau Müller, T 0202 74763-753**VERKÄUFERIN (31)****Chiffre 660721**

Fachwissen, Kundenorientierung und ein jederzeit überzeugendes Auftreten können Sie von dieser ausgebildeten Einzelhandelskauffrau erwarten, wenn Sie ihr in Ihrem Verkaufs-Team eine Chance geben. Sie bringt langjährige Berufserfahrung mit, arbeitet mit Motivation und Begeisterung, ist belastbar und übernimmt gern Verantwortung. Überzeugen Sie sich selbst!

Kontakt: Herr Özdemir, T 0202 74763-145**KAUFMANN IM EINZELHANDEL (59)****Chiffre 700721**

Mehr als zwei Jahrzehnte Berufserfahrung hat dieser ausgebildete Kaufmann im Einzelhandel vorzuweisen, der Ihr Unternehmen sofort verstärken könnte. Kunden berät er überzeugend dank seines freundlichen, gewinnenden Auftretens, hält Warenbestände mit Sorgfalt in Ordnung. Aus seiner früheren Berufspraxis weiß er besonders gut über Holzzuschnitt und Holzverarbeitung Bescheid. Mit Motivation und Begeisterung arbeitet er sich aber auch in andere Themenfelder ein.

Kontakt: Frau Kolodziej, T 0202 74763-694**HELPER VERKAUF (24)****Chiffre 750721**

Eine neue Aufgabe sucht dieser motivierte, belastbare Helfer im Verkauf. Er bringt mehrjährige Erfahrung in diesem Beruf mit. Bei diversen Discountern hat er sich stets als zuverlässiger Teamplayer gezeigt, der auch bei Kunden jederzeit mit seiner offenen, kommunikativen Art einen positiven Eindruck hinterlassen hat. Gern überzeugt er Sie von seinen Fähigkeiten.

Kontakt: Frau Müller, T 0202 74763-753**HELPERIN VERKAUF (30)****Chiffre 890721**

Motivation, Engagement und Lernbereitschaft zeichnen diese Bewerberin aus, die Ihren Betrieb gern als Helferin im Verkauf verstärken möchte. Sie hat diesen Beruf einige Zeit in der Systemgastronomie ausgeübt – daher weiß sie, wie man Kunden berät und Warenbestände zuverlässig in Ordnung hält. Jetzt hofft sie darauf, bald in einem neuen Wirkungskreis vollen Einsatz zeigen und ihre beruflichen Fähigkeiten ausbauen zu können.

Kontakt: Frau Kaiser, T 0202 74763-566**HELPERIN VERKAUF (32)****Chiffre 960721**

Mit einer Tätigkeit als Helferin im Verkauf endlich den Berufseinstieg meistern – darauf hofft diese motivierte Bewerberin. Dank ihrer schnellen Auffassungsgabe ist sie offen für neue Aufgaben und kann mit ihrem freundlichen, kommunikativen Auftreten gut auf Kunden zugehen. Wer ihr eine Chance gibt, darf sich auf eine zuverlässige, engagierte neue Mitarbeiterin freuen.

Kontakt: Frau Kreuzberger-Piasecki, T 0202 74763-622

VERKÄUFERIN (45)**Chiffre 240621**

Sie ist kundenorientiert, bleibt auch unter Stress ruhig, freundlich und zugewandt. Kurz: Sie ist ein Verkaufs-Profi. Das hat diese gelernte Bäckerei-Fachverkäuferin in mehreren Berufsjahren sowohl im Lebensmittelhandel als auch im Schuhverkauf bewiesen. Nun sucht sie eine Teilzeit-Stelle im Einzelhandel. Wer ihr eine Chance gibt, gewinnt eine zuverlässige und engagierte Verstärkung.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422**EINZELHANDELSKAUFMANN (30)****Chiffre 190621**

Mit ausgeprägter Dienstleistungsmentalität und Freude am Umgang mit Menschen will dieser ausgebildete Einzelhandelskaufmann auch Ihre Kunden begeistern. Er bringt mehrere Jahre Berufserfahrung aus dem Food- und dem Non-Food-Bereich mit. Immer arbeitet er zuverlässig, präsentiert Ihre Ware mit Sorgfalt und Freude am Detail, berät und betreut Kunden freundlich und kompetent. Auch an der Kasse behält er stets den Überblick.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342**MODEDESIGNERIN/
VERKAUFSBERATERIN (25)****Chiffre 220721**

Nach dem Abschluss ihres Bachelor-Studiums im Fach Modedesign hofft diese Bewerberin auf eine Stelle für den Berufseinstieg. Kreativität sowie Mode- und Stilbewusstsein sind für sie selbstverständlich – doch auch strategisches Denken sowie einen guten Blick für Ressourcenorientierung und Kundenbindung können Sie von der Bewerberin erwarten. Diese Stärken möchte sie entweder in einer Tätigkeit im Design-Bereich einbringen – oder als Verkaufsberaterin mit führungsunterstützenden Aufgaben. Letzteres kann sie gut: Schon während Ihres Studiums hat sie in Düsseldorf in namhaften Designergeschäften als Verkaufsberaterin gearbeitet und dabei Führungserfahrung gesammelt.

Kontakt: Frau Puley, T 0202 74763-422**SONSTIGES****KUNSTPÄDAGOGIN/GRAFIKERIN (55)****Chiffre 330721**

Auf mehr als drei Jahrzehnte Berufserfahrung, vor allem in der Erwachsenenbildung, blickt diese engagierte Kunstpädagogin zurück. Sie hat bisher an Hochschulen als Dozentin gearbeitet und auch selbstständig Kurse gegeben. Zudem war sie in sozialen Einrichtungen tätig, auch ehrenamtlich. Dank ihrer Empathie und Begeisterungsfähigkeit kann sie andere Menschen inspirieren, ihre Kreativität weiterzuentwickeln. Mit ihrem breiten künstlerischen Profil kann sie sich aber auch eine Tätigkeit als Grafikerin vorstellen.

Kontakt: Frau Kolodziej, T 0202 74763-694**GAME-DESIGNER (35)****Chiffre 200821**

Eine neue Aufgabe im Bereich der Computerspiele-Entwicklung sucht dieser Diplom-Mediendesigner. Er war bereits mehrere Jahre im Game-Design tätig, arbeitet mit Ehrgeiz und Begeisterung, gern auch im Team. Dank seiner hervorragenden Englischkenntnisse findet er sich auch in internationalem Arbeitsumfeld gut zurecht. Natürlich verfügt er über eine breite PC- und Software-Kompetenz. Unter anderem beherrscht er 3DSMax, Blender, die Adobe-Kreativanwendungen (vor allem After Effects) und Substance Painter.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342**MEDIENGESTALTER
DIGITAL-/PRINTMEDIEN (31)****Chiffre 250821**

Sie suchen einen kreativen Kopf, der auch unter Termindruck zündende Design-Ideen entwickelt und umsetzt, sowohl selbstständig als auch im Team? Dann ist dieser Mediengestalter für Digital- und Printmedien mit Sicherheit eine echte Verstärkung für Ihr Unternehmen. Er hat sowohl eine Ausbildung zum gestaltungstechnischen Assistenten als auch eine zum Mediengestalter abgeschlossen und verfügt über mehrjährige entsprechende Berufserfahrung. Mit der einschlägigen Software bearbeitet er Fotos, Videos und interaktive Medien, erstellt Grafiken, Animationen und Layouts, ist auch in der Typografie zu Hause und ein routinierter Fotograf. Gern überzeugt er Sie von seinen umfassenden Fähigkeiten.

Kontakt: Frau Kreuzberger, T 0202 74763-622**INDUSTRIE-/PRODUKTDESIGNER (49)****Chiffre 260821**

Dieser motivierte Designer mit umfassender Berufserfahrung sucht eine neue Aufgabe im Bereich Industrie- und Produktdesign. In diesem Sektor war er bereits mehrere Jahre tätig, vor allem im Möbeldesign. Aber auch als 3D-Artist, im Bereich Innenarchitektur sowie im Game- und Kommunikationsdesign hat dieser kreativ-engagierte Bewerber bereits gearbeitet. Mit der Prototypenerstellung kennt er sich ebenso aus wie mit diverser Grafik-Software, unter anderem 3D Max, AutoCAD, Cinema 4D und Adobe Photoshop. Sowohl selbstständig als auch im Team können Sie von ihm stets gute Ergebnisse erwarten.

Kontakt: Frau Berthold, T 0202 74763-242**AUSBILDUNGS-
STELLENSUCHENDE****AUSBILDUNG ZUR KAUFFRAU IM EINZEL-
HANDEL ODER HELFERIN VERKAUF (30)****Chiffre 110721**

Mit ihrem freundlichen Wesen und ausgeprägter Service-Mentalität empfiehlt sich diese zuverlässige und verantwortungsbewusste Bewerberin für einen Berufseinstieg im Einzelhandel. Gern würde sie den Beruf im Rahmen einer kaufmännischen Ausbildung von der Pike auf erlernen. Alternativ könnte sie ihren neuen Arbeitgeber auch mit einer Tätigkeit als Helferin im Verkauf von ihrem Potenzial überzeugen.

Kontakt: Frau Kotter, T 0202 74763-342**AUSBILDUNG ZUM BÄCKER (22)****Chiffre 590721**

Anpacken kann er – das hat dieser Bewerber bereits in mehreren Branchen bewiesen. Nach seinem Hauptschulabschluss hat er sich bereits als Helfer im Verkauf, im Lager-/Logistikbereich und im Gartenbau versucht. Bei diesen Stationen hat er sich stets motiviert und zuverlässig gezeigt. Jetzt sucht er eine Ausbildungsstelle als Bäcker, bei der er seine Kreativität und Begeisterungsfähigkeit im Berufsalltag einbringen kann. Die einschlägigen frühen Arbeitszeiten nimmt er gern in Kauf.

Kontakt: Frau Hermann, T 0202 74763-549

Unternehmen, die Kunden*innen des Jobcenters Wuppertal einstellen, können unter bestimmten Voraussetzungen eine finanzielle Förderung erhalten.

Das Team vom Unternehmensservice erläutert die verschiedenen Möglichkeiten, beantwortet Fragen hierzu und unterstützt auch bei der Beantragung der Fördermaßnahmen (☎ siehe S. 22).

TEAMLEITUNG

Klaus Koch (Teamleiter)

Telefon 0202 74763-939

klausdietrich.koch@jobcenter.wuppertal.de

METALLINDUSTRIE, ELEKTROINDUSTRIE, GASTRONOMIE, SICHERHEIT, VERBÄNDE, IT, MEDIEN, TELEKOMMUNIKATION, GALA, VERSICHERUNGEN, KANZLEIEN, GEBÄUDEWIRTSCHAFT

Marcus Büttner

Telefon 0202 74763-938

marcus.buettner@jobcenter.wuppertal.de

Jörg Leetink

Telefon 0202 74763-950

joerg.leetink@jobcenter.wuppertal.de

ALLES ZUM THEMA AUSBILDUNG,
AUSSERDEM HANDWERK, GESUNDHEIT, MEDIZIN

Thomas Bosse

Telefon 0202 74763-942

thomas.bosse@jobcenter.wuppertal.de

HANDWERK, GESUNDHEIT UND SOZIALES, KFZ,
WÄSCHEREIEN, ENERGIE, HOCH- UND TIEFBAU,
SPORT UND FITNESS, MEDIZIN, TRÄGER

Ersel Peksert

Telefon 0202 74763-948

ersel.peksert@jobcenter.wuppertal.de

EINZELHANDEL, GROSSHANDEL, CALLCENTER,
PERSONALDIENSTLEISTER, SPEDITION, LOGISTIK

Claus Goebel

Telefon 0202 74763-937

claus.goebel@jobcenter.wuppertal.de

Giuseppe Orlando

Telefon 0202 74763-981

giuseppe.orlando@jobcenter.wuppertal.de

ALLE BRANCHEN

Nicole Matthejat

Telefon 0202 74763-708

nicole.matthejat@jobcenter.wuppertal.de



→ www.jobcenter.wuppertal.de



Impressum

Herausgeber

Jobcenter Wuppertal AöR
Thomas Lenz (Vorstandsvorsitzender)
Bachstraße 2, 42275 Wuppertal
Telefon: 0202 74763-0
jobcenter@jobcenter.wuppertal.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Dr. Andreas Kletzander
Vorstand für Arbeitsmarkt und Kommunikation
Telefon: 0202 74763-802
andreas.kletzander@jobcenter.wuppertal.de

Copyright

Die Beiträge dieser Ausgabe sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung des Jobcenters gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

Redaktion und Gestaltung

roemer und höhmann GmbH

Redaktion und Text

Kaspar Rybak, spatenhai
Hartmut Kies, Jobcenter Wuppertal AöR
Klaus Koch, Jobcenter Wuppertal AöR

Fotos und Illustrationen

Seiten 02–03: Jobcenter Wuppertal AöR
Alle anderen Fotos: Silke Kammann
Die Fotos wurden unter Einhaltung der zu dem Zeitpunkt geltenden Hygienevorschriften erstellt.
Alle verwendeten Icons: iStockphoto

Druck

OFFSET COMPANY, Druckereigesellschaft mbH



Die Jobcenter Wuppertal AöR wurde für ihre strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik mit dem Zertifikat audit berufundfamilie ausgezeichnet.



Mitglied der
Landesinitiative
NRW inklusiv